



Bits & Bäume

Die Konferenz für
Digitalisierung und
Nachhaltigkeit

17. & 18.11.2018

bits-und-baeume.org

**PROGRAMM
+ INFOS**

Anmerkung zu diesem Heft

A remark concerning this booklet

Dieses Heft ist zum Teilen und Wiederverwenden gedacht. Also lass gerne andere Leute mit reingucken und gib es weiter, wenn du es nicht mehr brauchst. Natürlich kannst du es auch mit nach Hause nehmen, wenn du das gerne möchtest. Danke!

VERSION 1.0. Die Angaben im Heft können sich gegebenenfalls noch kurzfristig verändern, bitte achtet auf Updates und aktuelle Informationen vor Ort (oder im Internet).

This booklet is meant to be shared and reused. So please let other people use it and give it to someone else when you don't need it anymore. Of course, you can also take it home, if you would like that. Thanks!

VERSION 1.0. The information in this booklet could be partially out of date at the time of the conference: please look out for updates and new information on site (or on the web).

Hinweis zu den Sprachen auf der Konferenz
A Note on Languages at the Conference

Die Hauptsprache der Konferenz ist Deutsch. Manche Veranstaltungen werden allerdings zum Teil oder ganz auf Englisch stattfinden. Einige Veranstaltungen werden übersetzt, für die anderen kannst du andere Teilnehmer*innen um Hilfe bitten – vielleicht findest du auch Menschen, die bereit sind, mit einer „Flüsterübersetzung“ zu helfen. In diesem Heft gibt es die allgemeinen Informationen auch auf Englisch, aber nicht die Beschreibung der Veranstaltungen, die auf Deutsch stattfinden.

The main language at the conference is German. However, some events will be held in part or completely in English. A limited number of events will be translated, and for the others please do not hesitate to ask for help – for example, you might find someone willing to help with a „whisper translation“. In this booklet, general information is translated into English, but not the description of events that will be held in German.

INHALT / Contents

Über Bits & Bäume / About Bits & Bäume	4
README / README	6
Zeit / Time	
Formate / Formats	
Räume / Rooms	
Themenstränge / Tracks	
Programmübersicht / Programme Overview	9
Forum und Jugend / Forum and Youth	10
Samstag 17.11. / Saturday 17/11	11
Sonntag 18.11. / Sunday 18/11	25

ÜBER Bits & Bäume

Wir bringen Communities zusammen!

In den letzten Jahrzehnten sind gesellschaftsverändernde Bewegungen gewachsen, die jeweils ihren eigenen Utopien folgen: Sie kämpfen dafür, die Natur und unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, für weltweit faire Arbeitsbedingungen ohne Ausbeutung, für eine Eindämmung der Macht von Konzernen und gegen die Zerstörung des Planeten.

Sie setzen sich ein für demokratische Teilhabe, für nachhaltige Produktions- und Konsumweisen, für gerechten Handel zwischen globalem Süden und Norden und für verbindliche Regeln für die Wirtschaft im Sinne dieser Ziele. Andere Communities arbeiten daran, die Digitalisierung so zu gestalten, dass Bürgerrechte, Schutz der Privatsphäre, Datenschutz, Souveränität und Demokratie für eine offene Gesellschaft gewahrt sind. Sie stehen auf für einen freien Zugang zum Wissen der Mächtigen und der Konzerne, für eine Kultur des Miteinander-Teilens, für eine überwachungsfreie digitale Welt, für flache Hierarchien, globale Vernetzung und Dezentralität, für Selbstbestimmung und Menschenrechte angesichts eines Zeitalters der Künstlichen Intelligenz und der Übermacht globaler Internet-Monopole.

Bislang agieren diese Bewegungen der Umwelt-Aktivist*innen und digitalen Menschenrechtler oft nebeneinander. Sie bieten Lösungsansätze und Ideen für ihre jeweils eigenen Themen, die inzwischen nicht nur Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, sondern sogar fast jeden Haushalt erreicht haben. Beide wollen die Welt verstehen, aber vor allem aktiv gestalten. Sie sehen, dass wesentliche Veränderungen für ein „gutes Leben“ sowie eine gerechte und zukunftsfähige Gesellschaft nötig sind. Doch eine demokratische und nachhaltige Gesellschaft kann nur gemeinsam gelingen — dafür müssen diese Communities zusammenkommen, voneinander lernen, die Gemeinsamkeiten ihrer Utopien erkennen und diese mit neuer Wucht umsetzen!

Wie also kann Digitalisierung zur nachhaltigen Transformation der Gesellschaft und des Wirtschaftens beitragen? Wie kann Nachhaltigkeitsdenken die Techie-Szene inspirieren, sodass die Digitalisierung langfristig Bürgerrechte und individuelle Freiheiten garantiert? Wie können beispielsweise Strom aus Erneuerbaren Energien und intelligente Netze mit vereintem Wissen weiterentwickelt werden? Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit für stabile Tech-Communities? Welche ökologischen Chancen stecken in digitalen Anwendungen etwa für Klima- und Ressourcenschutz? Welche Arten von Digitalisierung stehen diesen Zielen entgegen oder sind gar kontraproduktiv? Wie kann die digitale Gesellschaft demokratisch und gerecht gestaltet und zugleich darauf ausgerichtet sein, auf friedvolle Weise die Grundlagen unseres Lebens auf diesem Planeten zu bewahren?

Unter diesen Leitfragen steht „Bits & Bäume“ als eine offene Vernetzungskonferenz — für neue Perspektiven auf eine Digitalisierung mit Nachhaltigkeit! Wir wollen gegenseitigen Austausch, wir brauchen aktive Vernetzung. Dafür wollen wir:

- unterschiedliche Szenen, Akteure und Organisationen in die Diskussion bringen,
- Schnittstellen zwischen Nachhaltigkeitsthemen und einer umsichtigen Digitalisierung herausarbeiten,
- visionäre Lösungen finden und mit gemeinsamer Vehemenz umsetzen.

Die Konferenz soll politisieren und den Auftakt geben für gemeinsame Positionen zu einer nachhaltigen Digitalisierung und wider demokratiefeindliche Trends. Zwei Konferenztage geben Anstoß für intensiven Austausch und politische Aktivitäten. Neben Akteuren aus zivilgesellschaftlichen Organisationen richten wir uns auch ausdrücklich an die interessierte Öffentlichkeit und an progressive Akteure aus Wissenschaft, Politik und Unternehmen.

Ort:

Technische Universität Berlin
Hauptgebäude
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Neben Vorträgen wird es Raum geben für Diskussionsrunden sowie für die Planung von Projekten und Kampagnen, die die unterschiedlichen Communities verbinden: Hands-on-Workshops, Infotische, Sofas oder Hackathons.

Mehr Infos unter:

bits-und-baeume.org/de

ABOUT Bits & Bäume

We bring communities together!

Location

Technische Universität Berlin
Main building
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

In addition to lectures, there will be space for discussion rounds as well as for planning projects and campaigns that link the various communities: hands-on workshops, information tables or hackathons.

More information on:

bits-und-baeume.org/en

In recent decades, socially-changing movements have steadily grown, each following its own utopias: They fight to preserve nature and our natural livelihoods, for world-wide fair working conditions without exploitation, for containment of the power of corporations and against the destruction of the planet.

They are committed to democratic participation, sustainable modes of production and consumption, fair trade between the global South and North as well as binding rules for the economy in line with these goals. Other communities aim at shaping digitalization in such a way that civil rights, protection of privacy, data protection, sovereignty and democracy are safeguarded for an open society. They stand up for free access to the knowledge of the powerful and the corporations, for a culture of sharing, for a digital world without surveillance, for flat hierarchies, global networking and decentralization, for self-determination and human rights in light of an age of artificial intelligence and the superiority of global Internet monopolies.

Until now, these movements of environmental activists and digital human rights activists have often acted apart. They offer solutions and ideas for their own respective topics, which have now reached not only politics, civil society and the economy, but nearly every household. Both want to understand the world and, above all, actively shape it. They see that substantial changes are necessary for a 'good life' and a just and sustainable society. However, a democratic and sustainable society can only succeed together — to achieve this, these communities must come together, learn from each other, recognize the commonalities of their utopias and implement them with new force!

So how can digitalization contribute to the sustainable transformation of society and the economy? How can thinking about sustainability inspire the techie scene so that digitalization guarantees long-term civil rights and individual freedoms? How, for example, can electricity from renewable energies and intelligent grids be further developed with combined knowledge from both scenes? What role does sustainability play for stable tech communities? Which ecological opportunities do digital applications offer for climate and resource protection? What types of digitalization are opposed or even counterproductive to these goals? How can the digital society be democratic and just while peacefully preserving the basis of our lives on this planet?

Among these key questions, Bits & Bäume stands — as an open networking conference — for new perspectives on digitalization with sustainability! We want mutual exchange, we need active networking. Therefore, we aim to:


- bring different scenes, actors and organizations into discussion,
- identify interfaces between sustainability issues and circumspect digitalization,
- find visionary solutions and implement them with joint vehemence.

„Bits & Bäume“ is intended to politicize and kick off common positions on sustainable digitalization and against anti-democratic trends. Two conference days provide impetus for intensive exchange and political activities. In addition to actors from civil society organizations, we also expressly address the interested public and progressive actors from science, politics and business.


README

Analog oder digital? Alle Infos sind auch im Internet!
fahrplan.bits-und-baeume.org

Zeit

Die Konferenz findet am Samstag 17.11. und Sonntag 18.11. statt. Sowohl am Anfang als auch am Ende gibt es nur eine Veranstaltung, sodass wir alle zusammenkommen können. Beide finden im Saal  ADA statt:

Eröffnung Samstag  10:00 — 11:30

Abschluss Sonntag  16:15 — 17:45

An beiden Tagen gibt es mindestens alle 90 Minuten eine Pause, die 30 Minuten dauert. Mittagessen gibt es ab 13:30 und Abendessen ab 18:30. Am Samstagabend gibt es auch ein Konzert mit anschließendem Apéro.

Formate

Auf der Konferenz finden viele unterschiedliche Veranstaltungen statt. Die meisten haben eines der folgenden Formate:

- F** Podium Gesprächsrunde mit mehreren Referent*innen, die auf einem Podium kontroverse Fragen untereinander und mit dem Publikum diskutieren.
- F** Talk Vortrag von einer oder mehreren Personen gehalten. Im Anschluss gibt es häufig Raum für Fragen und Diskussion.
- F** Workshop Veranstaltung in einem kleinen Raum, bei der die Referent*innen und Teilnehmer*innen gemeinsam reflektieren und diskutieren.


Hauptpanels sind Podien, die vom Kernteam der Bits & Bäume kuratiert sind. Das Sporangium ist ein Sonderformat mit „8 Kapseln Mikrokosmos in je 8 Minuten“.


Räume


Hauptpanels, Podien und Talks finden in Räumen statt, die nach Programmiersprachen und IDEs benannt sind:


 ADA, BASH, CLOJURE, DELPHI, EMACS

Die Workshopräume sind nach Bäumen benannt:

 ahorn, birke, cocos, durian, erle, fichte, gingko

Der  Chatraum ist ein Raum für Vernetzung: kommt vorbei und lernt euch kennen! Dieser Raum ist frei zugänglich. Darüber hinaus gibt es in diesem Raum geplante Vernetzungsevents.

Im  Forum sind Infotische zu finden, die von vielen, sehr unterschiedlichen Organisationen betreut werden. Sie sind während der gesamten Konferenz ansprechbar. Dort findet ihr auch einen Büchertisch, an dem thematisch passende Bücher verkauft werden.

Nebenan im  Glasraum, findet die Ausstellung „The Glass Room Experience“ statt. Es gibt keine Kinderbetreuung, aber einen „Kids Space“, in dem ihr euch mit Kindern besonders gut aufhalten könnt.

Legende:

 Zeit

 Raum

F Format

Themenstrang

Fläming Kitchen, eine VoKü aus der Klimabewegung, versorgt uns mit veganem Mittag- und Abendessen. Der Apéro am Samstagabend wird eine weitere Gelegenheit für alle Teilnehmer*innen bieten, sich kennen zu lernen und zu vernetzen.

README

Analog or digital? All the information is also on the Internet!
fahrplan.bits-und-baeume.org

Time

Legend

⌚ Time

📍 Place

F Format

Track

The conference takes place on Saturday 17/11 and Sunday 18/11. At the beginning as well as the end, there is only one Event, so that we can all come together. Both take place in the auditorium 📍ADA:

Opening Saturday ⌚ 10:00 — 11:30

Closure Sunday ⌚ 16:15 — 17:45

On both days, there is a break at least every 90 minutes, for 30 minutes. Lunch starts at 13:30 and dinner at 18:30. On Saturday evening, there is also a concert followed by the Apéro.

Formats

Many different events take place at the conference. Most of them have one of the following formats:

F Podium Discussion round with several invited speakers, who discuss controversial questions on stage among each other and with the audience.

F Talk Lecture from one or more persons. After the input, there is often time left for questions and discussion.

F Workshop Event in a small room, in which the invited speakers and participants think and discuss all together.

Main panels are podiums organised by the core team of Bits & Bäume. The Sporangium is a special format with „8 capsules of microcosmos, each in 8 minutes“.

Rooms

Main panels, podiums and talks take place in rooms that are named after programming languages and IDEs:

📍 ADA, BASH, CLOJURE, DELPHI, EMACS

Workshop rooms are named after trees (in German):

📍 ahorn, birke, cocos, durian, erle, fichte, gingko

The 📍 Chatraum is a room for networking: come and get to know each other! This room is open to everyone. In addition, some networking events are already planned in this room.

In the 📍 Forum are information booths, organised by many very different organisations. They are present during the whole conference. There, you can also find a bookstore table where books on the topics of the conference are sold.

The exhibition „The Glass Room Experience“ takes place close by, in the 📍 Glasraum. There is no child care, but there is a „Kids Space“ in which you can easily spend time with kids.

Fläming Kitchen, a solidary kitchen from the climate movement, provides us with lunch and dinner. The Apéro on Saturday evening will be an additional occasion for all participants to get to know each other and network.

Themenstränge / Tracks

Das Programm der Konferenz teilt sich auf in sieben Themenschwerpunkte, mit konkreten Fragen und Fachleuten, die so zum ersten Mal miteinander in die Zukunft blicken. Hier ist ein Überblick über einige der behandelten Themen:

Alternatives Wirtschaften / Alternative Economics

Themen Open Source, freie Software und Kooperativismus,
Unternehmensverantwortlichkeit und alternative Geschäftsmodelle,
nachhaltige, lokale und kooperative Ökonomie,

...

Hauptpanel Digitalisierung und Degrowth. Wege zu einem enkeltauglichen Wirtschaften?

Daten & Umwelt / Data and Environment

Themen digitale Energiewende und datenbasierte Lösungen für Umweltprobleme,
Widersprüche zwischen Datenschutz und Umweltschutz,
vernetzte und dezentrale Energiesysteme,

...

Hauptpanel Datenschutz und digitale Rettung der Welt? Wo verlaufen die roten Linien?

Die ganz große Fragen / Fundamental Issues

Themen Politik der Digitalisierung und Internationale Beziehungen,
gesellschaftliche und ökonomische Folgen der Digitalisierung,
Technikglaube, Technophilie und Technokratie,

...

Hauptpanel Philosophischer Salon

Die materielle Basis / The Material Basis

Themen Fußabdruck und Rohstoffabbau für digitale Hardware,
Produktions- und Lieferketten in der IT-Branche,
Stromverbrauch digitaler Geräte und Infrastrukturen,

...

Hauptpanel Wie schwer wiegt ein Bit?

Digitaler Kapitalismus / Digital Capitalism

Themen Kritik an Datenkonzernen und Plattformkapitalismus,
digitale Automatisierung und Zukunft der Arbeit,

...

Hauptpanel Von Tech-Monopolen und IT-Giganten: Kritik des digitalen Kapitalismus

Stadt – Land – Smart / Smart City – Smart Land

Themen Smart City, Smart Haus und Energieeffizienz,
Mobilität und digitale Verkehrswende,
Digitalisierung in der Landwirtschaft,

...

Hauptpanel Reclaim Smart City!

Zivilgesellschaft & Communities / Civil Society & Communities

Themen Basisbewegungen zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit,
individuelle Verantwortlichkeit und Projekte,
digitale Werkzeuge für Bildung und Aktivismus,

...

Hauptpanel Organisiert Euch!

PROGRAMM Übersicht

Samstag

10:00	Eröffnung	📍 ADA
11:30	Pause	
12:00	Wie schwer wiegt ein Bit?	📍 ADA
	Alternatives Wirtschaften	📍 birke
	Daten & Umwelt	📍 CLOJURE
	Die ganz großen Fragen	📍 DELPHI, fichte, gingko
	Die materielle Basis	📍 ADA
	Digitaler Kapitalismus	📍 durian
	Stadt – Land – Smart	📍 BASH
	Zivilgesellschaft & Communities	📍 EMACS, ahorn, cocos, erle
13:30	Mittagessen	
15:00	Digitalisierung und Degrowth	📍 ADA
	Alternatives Wirtschaften	📍 ADA, birke
	Daten & Umwelt	📍 CLOJURE
	Die ganz großen Fragen	📍 fichte, gingko
	Die materielle Basis	📍 DELPHI, cocos
	Digitaler Kapitalismus	📍 durian
	Stadt – Land – Smart	📍 BASH, erle
	Zivilgesellschaft & Communities	📍 EMACS, ahorn, Chatraum, Forum
16:30	Pause	
17:00	Reclaim Smart City!	📍 ADA
	Alternatives Wirtschaften	📍 EMACS, birke
	Daten & Umwelt	📍 CLOJURE, cocos
	Die ganz großen Fragen	📍 BASH, fichte, gingko
	Die materielle Basis	📍 DELPHI
	Digitaler Kapitalismus	📍 durian
	Stadt – Land – Smart	📍 ADA, erle
	Zivilgesellschaft & Communities	📍 ahorn
18:30	Abendessen	
20:00	Philosophischer Salon	📍 ADA
	Sporangium	📍 BASH
	Alternatives Wirtschaften	📍 birke
	Daten & Umwelt	📍 CLOJURE
	Die ganz großen Fragen	📍 ADA
	Die materielle Basis	📍 DELPHI
	Digitaler Kapitalismus	📍 durian
	Zivilgesellschaft & Communities	📍 BASH, Forum
21:30	Beats & Bäume: Konzert + Apéro	📍 Forum

Sonntag

10:00	Datenschutz und digitale Rettung der Welt	📍 ADA
	Alternatives Wirtschaften	📍 EMACS, birke
	Daten & Umwelt	📍 ADA, cocos
	Die ganz großen Fragen	📍 DELPHI, fichte, gingko
	Digitaler Kapitalismus	📍 BASH, durian
	Stadt – Land – Smart	📍 erle
	Zivilgesellschaft & Communities	📍 CLOJURE, ahorn
11:30	Pause	
12:00	Kritik des digitalen Kapitalismus	📍 ADA
	Alternatives Wirtschaften	📍 EMACS, birke
	Daten & Umwelt	📍 cocos
	Die ganz großen Fragen	📍 DELPHI, fichte, gingko
	Digitaler Kapitalismus	📍 ADA, durian
	Stadt – Land – Smart	📍 BASH, erle
	Zivilgesellschaft & Communities	📍 CLOJURE, ahorn, Chatraum
13:30	Mittagessen	
15:00	Organisiert euch!	📍 ADA
	Alternatives Wirtschaften	📍 EMACS, birke
	Die ganz großen Fragen	📍 DELPHI, fichte, gingko
	Digitaler Kapitalismus	📍 BASH
	Stadt – Land – Smart	📍 erle
	Zivilgesellschaft & Communities	📍 ADA, CLOJURE, ahorn, durian
16:00	Pause	
16:15	Abschluss	📍 ADA

Events

1 Workshop
2 Podium
1 Podium, 1 Talk, 2 Workshops
1 Podium
1 Workshop
3 Talks
4 Talks, 3 Workshops
1 Podium, 1 Workshop
3 Talks
1 Talk, 1 Workshop
3 Talks, 1 Workshop
1 Workshop
1 Podium, 1 Talk, 2 Workshops
1 Event, 3 Talks, 2 Workshops
1 Podium, 2 Talks, 1 Workshop
1 Podium, 2 Workshops
5 Talks, 2 Workshops
3 Talks
1 Workshop
1 Podium, 1 Workshop
1 Workshop
1 Workshop
5 Talks
1 Podium
3 Talks
1 Workshop
1 Event, 1 Talk
4 Talks, 1 Workshop
1 Podium, 1 Workshop
1 Podium, 1 Talk, 2 Workshops
2 Talks, 1 Workshop
1 Workshop
1 Podium, 1 Talk, 1 Workshop
2 Talks, 1 Workshop
1 Workshop
3 Talks, 2 Workshops
1 Podium, 1 Workshop
4 Talks, 1 Workshop
2 Events, 3 Talks, 1 Workshop
1 Podium, 1 Workshop
1 Podium, 2 Workshops
1 Podium
1 Workshop
1 Podium, 3 Talks, 2 Workshops

FORUM und Jugend

Forum

Das Forum ist der richtige Ort für entspannte Gespräche jenseits des Konferenzprogramms oder um gemeinsame Aktionen auszuhecken. An beiden Tagen präsentieren sich hier über das Programm hinaus sozial-ökologisch / technisch / aktivistisch ausgerichtete Initiativen, Vereine und Organisationen oder Netzwerke, sodass ein gemeinsamer Ort des Austauschs entstehen kann — umringt von Installationen und Ständen. Mit dabei sind unter anderem:

Free Software Foundation Europe	Mundraub	Ecapio
Transformation Design Kitchen	STATTLAB	Fairmove-IT
Open Source Ecology	KLAK-TV	Robin Wood
nachhaltig.digital	Nährboden	Grüne Liga
Ourconomy.org	WECHANGE	Hiveeyes
Electronics Watch	Im Wandel	Fair Lötet
Stadt, Land, Smart	Travel Transform	Freifunk
Frauen Computer Zentrum Berlin	Sukuma Arts	Afeefa
Netzwerk Grundeinkommen	Hostsharing	

und die Automatisierungsdemystifizierungsmaschine!

JugendForum

Die Programme Jugend hackt und Demokratielabore der Open Knowledge Foundation, die NaturfreundeJugend, das youpaN, Chaos macht Schule und andere Jugendorganisationen eröffnen zusammen einen chilligen Ort im Forum. Über Projektvorstellungen und kleine Drop-In/-Drop-Out und Mitmachangebote könnt ihr miteinander Gespräch kommen, diskutieren und philosophieren in entspannter Atmosphäre.

In einem gemütlichen Bereich mit Sitzmöglichkeiten, Fake-Lagerfeuer, jeder Menge kleinerer Mitmachangebote und Infos wollen wir mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen über Nachhaltigkeit, Technik und digitale Tools ins Gespräch kommen. Verschiedene Projekte und Organisationen im Bereich der Jugendarbeit stellen sich vor und laden zum Mitmachen ein: So entsteht zwischen Vortragsphasen ein bunter Raum für spannende Gespräche und Entdeckungen. Drop-In-Angebote sind unter anderem: kleine, digitale Twine-Spiele zu Nachhaltigkeit entwickeln, Feinstaubsensoren bauen und QR-Code-Rallye durch die Konferenzräume spielen.

Öffnungszeiten:

Das Forum ist offen während der gesamten Konferenz, und Infotische sind von relevante Organisationen betreut.

Das JugendForum ist offen täglich um:

☉ 11:00 — 13:00

☉ 14:00 — 16:00

und feste Workshopzeiten werden gegebenenfalls tagesaktuell ausgehängt.

SAMSTAG 17.11.

⌚ 10:00 — 11:30 📍 ADA 🗣️ Podium
Zivilgesellschaft & Communities

Die große Eröffnung

Tilman Santarius, Constanze Kurz, Lorenz Hilty

Bislang agieren Techies und Ökos, Nachhaltigkeitsbewegte und digitale Menschenrechtler*innen oft nebeneinander her. Warum bringt Bits & Bäume diese communities nun zusammen? Wie kann Digitalisierung zur nachhaltigen Transformation der Gesellschaft und des Wirtschaftens beitragen? Wie kann Nachhaltigkeitsdenken die Techie-Szene inspirieren, sodass die Digitalisierung langfristig Bürgerrechte und individuelle Freiheiten garantiert? Das Eröffnungspodium stellt die Leitfragen hinter der Konferenz „Bits & Bäume“ vor, führt in das zweitägige Programm ein und erklärt, warum jetzt der historische Moment ist, um in einer offenen Vernetzungskonferenz das Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf die öffentliche und politische Agenda zu hieven!

11:30 PAUSE 12:00

⌚ 12:00 — 13:30 📍 ADA 🗣️ Podium
Die materielle Basis

Wie schwer wiegt ein Bit?

Jenny Chan, Claude Kabemba, Sven Hilbig, Johanna Pohl, Simon Hinterholzer, Sabine Langkau

Auf den ersten Blick verspricht Digitalisierung eine Entmaterialisierung von Produkten und Konsumweisen. Doch wie viel Ressourcen und Energie bedarf der Aufbau digitaler Infrastrukturen sowie die Herstellung und der Betrieb von Geräten? Und wie sehen die Arbeitsbedingungen und Umweltstandards in der Produktion aus, die meist in den Ländern des globalen Südens stattfindet? In knackigen, sich ergänzenden Inputs präsentiert dieses Podium aktuelle Fakten zum ökologischen und sozialen Fußabdruck der Digitalisierung und lässt Akteure aus den Herkunftsländern der 'digitalen Sweatshops' zu Wort kommen.

⌚ 12:00 — 12:30 📍 BASH 🗣️ Talk
Stadt – Land – Smart

Das „smarte“ Zuhause aus Sicht des Umwelt- und Verbraucher*innenschutzes

Irmela Colaço, Thomas Engelke

Der Kühlschrank meldet, wenn die Milch leer ist und spielt auf dem integrierten Touchscreen die Lieblingskochsendung ab. Die Waschmaschine bestellt automatisch neues Waschmittel, wenn der Vorrat zur Neige geht, die Kaffeemaschine wird per App vom Sofa aus bedient. Ein digitales Energiemanagement sorgt dafür, dass die Heizungsanlage optimal läuft. Das „smarte“ Zuhause weckt unterschiedlichste Hoffnungen auf ein Mehr an Komfort, Sicherheit, Unterhaltung und Energieeffizienz. Gleichzeitig wächst die Sorge, wie der Schutz von Umwelt und Verbraucher*innen mit zunehmend vernetzten Haushalten gewährleistet werden kann.

⌚ 12:30 — 13:00 📍 BASH 🗣️ Talk
Stadt – Land – Smart

MAZI Berlin: Lokale Netzwerke und die Diskussion um eine smarte Stadt von Unten

Andreas Unteidig, Elizabeth Calderón Lüning

Im Berliner Piloten des EU-Forschungsprojekt MAZI arbeitete Common Grounds e.V./Prinzessinnengarten mit dem Design Research Lab der Universität der Künste an der Entwicklung eines stadtweiten Netzwerks, welches Akteure aus den kritischen Debatten zu Digitalisierungsprozessen, Protagonisten der lokalen Landschaft stadtpolitischer Initiativen sowie politische Entscheidungsträger zusammenbringt, um gemeinsame Perspektiven und Handlungshorizonte in Hinblick auf den Nexus Technologie, Stadt und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

⌚ 13:00 — 13:30 📍 BASH 🗣️ Talk
Stadt – Land – Smart

Bits und Räume

Hans-Hermann Albers, Felix Hartenstein

Immer stärker beeinflusst die Digitalisierung auch die Stadtentwicklung. Was bedeutet das für urbane Räume und unser Zusammenleben dort? Wir diskutieren die neue urbane Transformation — ausgelöst durch Plattform-Ökonomien und andere digitalwirtschaftliche Geschäftsmodelle — und suchen nach Wegen für eine haltbare und nachhaltige Stadtgestaltung. Unsere Kernfragen lauten:

- Was bedeutet der digital-ökonomische Wandel für (sozial-)räumliche Strukturen?
- Wie können digital-ökonomische Prozesse im Sinne einer nachhaltigen und sozial gerechten Stadtentwicklung beeinflusst werden?
- Welche Verantwortung kann und muss die Digitalwirtschaft für die Stadt von morgen übernehmen?

🕒 12:00 — 12:30 📍 CLOJURE **F** Podium
Daten & Umwelt

Digitale Energiewende: Überblick & Elevator Pitches

Hendrik Zimmermann, Bernd Hirschl

Die Digitalisierung hat eine ähnliche gesellschaftliche Bedeutung wie die Energiewende – zudem sind beide immer enger miteinander verflochten. Digitale Geschäftsmodelle können den Energiemarkt komplett verändern und „smarte“ Lösungen scheinen für die Integration großer Mengen schwankender erneuerbarer Energien unabdingbar. Daneben sind jedoch die Aspekte des Datenschutzes und die Verwundbarkeit insbesondere des Stromnetzes bedeutende Herausforderungen, da ein langanhaltender, großflächiger Blackout den digitalen Super-GAU für unsere Gesellschaft bedeuten würde. Angesichts dieser Vielschichtigkeit und hohen Bedeutung des Themas wird hier eine einführende Session für den Themenstrang „Die digitale Energiewende“ angeboten, die einen Einführungsvortrag sowie einen Überblick über alle weiteren energierelevanten Sessions auf der Konferenz „Bits & Bäume“ enthält.

🕒 12:30 — 13:30 📍 CLOJURE **F** Podium
Daten & Umwelt

Energiewende & Datenschutz

Hendrik Zimmermann, Stephanie Ropenus, Tanja Loitz, Thomas Engelke, Malte Engeler

Das Panel soll das Thema der Hauptbühne „Umwelt- und Datenschutz“ mit einem Fokus auf die Energiewende vertiefen. Wo liegen die Chancen einer digitalen Energiewende? Und wo liegen die Risiken, vor allem im Hinblick auf Datenschutz, informationelle Selbstbestimmung und Cyber Security?

🕒 12:00 — 12:30 📍 DELPHI **F** Talk
Die ganz großen Fragen

Bits for SDG

Doris Kunstdorff, Gisela Bhatti

In Anlehnung an den Titel der Veranstaltung wollen wir den Fokus auf die Sustainable Development Goals (SDGs) legen. Einerseits wird die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele ohne sinnvolle Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) nicht gelingen, andererseits bringen die IKT neue Risiken mit sich, deren Folgen heute noch nicht absehbar sind. Anhand von konkreten Beispielen werden wir die verschiedenen Facetten aufzeigen: innovative Projekte, die neue Chancen in der Entwicklungszusammenarbeit eröffnen, aber auch bedenkliche Trends und Entwicklungen, die (noch) nicht auf dem Radar von Eine Welt- und Umweltgruppen erscheinen. Viele Aspekte sind noch nicht einmal andiskutiert – geschweige denn auf SDG-Tauglichkeit durchdacht worden. Deshalb: die SDG brauchen eine Digitale Agenda 2030!

🕒 12:30 — 13:30 📍 DELPHI **F** Podium
Die ganz großen Fragen

Was sind die großen Gestaltungsaufgaben? - Gespräch mit dem Umweltministerium

Tilman Santarius, Dirk Meyer, Kai Niebert, Andrea Bauer

Bei der Podiumsdiskussion wird in Gesprächsatmosphäre mit Dirk Meyer, Abteilungsleiter im BMU für Verwaltung, Haushalt, Forschung und Digitalisierung, ein Dialog zwischen Nachhaltigkeits- und Unternehmens-Experten geführt. Die Gestaltungsaufgaben der Politik im Feld Digitalisierung sind zahlreich. Was kann getan werden, um Veränderungen im Energie-, Verkehrs-, Agrar- und Konsumbereich zu erreichen?

🕒 12:00 — 12:30 📍 EMACS **F** Talk
Zivilgesellschaft & Communities

Offene Bildungsmaterialien (OER) für die Umweltbewegung!

Rasmus Grobe, Nele Hirsch

Offene Bildungsmaterialien (Open Educational Resources, OER) bedeuten: gute Materialien können von vielen geteilt, weiter entwickelt und verbessert werden – statt immer wieder neu entwickelter Broschüren, die nach Projektende im Altpapier landen, könnten Umweltorganisationen auf die Arbeit anderer aufbauen und Wissen sinnvoll weiter entwickeln. Voraussetzung dafür ist die Lizenzierung unter einer CreativeCommons-Lizenz. Hilfreich sind ferner Plattformen, auf denen die Ressourcen geteilt werden. Wir geben Impulse, wollen aber auch mit euch diskutieren, welche Herausforderungen bewältigt werden müssten, um diesen Ansatz weiter zu verbreiten.

🕒 12:30 — 13:00 📍 EMACS **F** Talk
Zivilgesellschaft & Communities

Vom Footprint zum Handprint

Julia Siewert

Wie kann man Optimismus in die Klimadebatte bringen? Wie kann man sich und andere in Bezug auf die eigene und die gesellschaftliche Klimabilanz motivieren, anstatt nur an Verzicht und Versagen zu denken? In diesem Vortrag geht es um einen notwendigen Perspektivenwechsel als Motor für das eigene klimabewusste Handeln und einen Gesellschaftswandel hin zu einer klimaneutralen Zukunft.

🕒 13:00 — 13:10 📍 EMACS **F** Talk
Zivilgesellschaft & Communities

fairmove-IT

Markus Kollotzek, Yasmin Dorfstetter

Um die AkteurInnen des öko-sozialen Wandels zu unterstützen, bieten zahlreiche IT-Projekte Plattformen und Tools an. Und es gibt immer wieder neue Projekte, die weitere Tools und Vernetzungsplattformen ins Leben rufen wollen. Es scheint, als kämpfe jede Initiative für sich und viele verenden kurz vorm Erreichen ihrer Ziele. Das muss nicht sein - finden die überlebenden Plattform-InitiatorInnen, die uns nun damit beauftragt haben, einen offenen Kommunikationsprozess zu begleiten.

🕒 13:10 — 13:20 📍 EMACS **F** Talk
Zivilgesellschaft & Communities

Wie weh tut ein Bit?

Sebastian Jekutsch

Unfaire Bedingungen im Lebenszyklus der Informationstechnologie werden viel diskutiert, doch es fehlt an fundierten Einschätzungen der Fairness einzelner Produkte. In diesem Kurzvortrag stelle ich den von FairLötet entwickelten Ansatz zur Erstellung einer Sozialbilanz für Elektronikprodukte vor und plädiere für ein quantifizierbares Verständnis von Fairness.

🕒 12:00 — 13:30 📍 ahorn **F** Workshop
Zivilgesellschaft & Communities

Beyond Climate Wedges

Chris Adams

We are environmentally focussed technologists and game designers, building a game to help players understand the options available to us using technology we have now, to get to zero carbon emissions in the coming decade. By creating a portfolio of these options to get to zero emissions, players learn how effective each option is, what the trade-offs are in each case

🕒 12:00 — 13:30 📍 birke **F** Workshop
Alternatives Wirtschaften

Digitalen Wandel gestalten – Welchen Beitrag leisten Unternehmen zu einer nachhaltigen Digitalisierung?

Julia Fink, Carl-Ernst Müller, Gunther Walden, Grischa Beier, Estelle Goebel-Aribaud

Wir sind nachhaltig.digital - die Kompetenzplattform für Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Mittelstand. Unsere Vision: die Digitalisierung zum besten Instrument für eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft zu machen. Wir wollen vernetzen und gemeinsam Antworten suchen.

Darum geht es auch in Pitch'n'Bowl: Gemeinsam mit Praxispartnern und Wissenschaftlern, Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsexperten und den Teilnehmer*innen werden wir diskutieren, wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit bereits heute in Unternehmen zusammenfinden. Wie können diese die Digitalisierung aktiv gestalten, um ihre Chancen für eine nachhaltige Transformation zu nutzen und die negativen Auswirkungen zu minimieren? Wie können digitale Unternehmen nachhaltiger und ökologische Unternehmen digitaler werden? Dafür zeigen Unternehmen und Startups in kurzen Pitches, welche Chancen und Herausforderungen sich durch die Digitalisierung für nachhaltiges Wirtschaften eröffnen.

🕒 12:00 — 13:30 📍 cocos **F** Workshop
Zivilgesellschaft & Communities

Der Nationale Aktionsplan BNE als Motor für Veränderungen

Julian Knop

„Partizipation aller gesellschaftlichen Gruppen ist Grundlage einer nachhaltigen Entwicklung, deshalb ist Partizipation Bestandteil von BNE. Kinder und Jugendliche müssen beteiligt werden, damit die jüngere Generation Gegenwart und Zukunft aktiv mitgestaltet.“ Nationaler Aktionsplan BNE, 20.6.2017 Das youpaN setzt genau das um und bringt in diesem Workshop die junge Perspektive in den Gestaltungsprozess ein.

🕒 12:00 — 13:30 📍 durian **F** Workshop
Digitaler Kapitalismus

Gläserne Konzerne

Christian Lautermann, Svenja Maria Stropahl, Thomas Dürmeier

Der Workshop beschäftigt sich mit der Idee einer digitalen, interaktiven Plattform, auf der Stakeholder von Unternehmen, wie z.B. ihre Mitarbeiter, Kunden oder Umweltverbände, in die Bewertung von Nachhaltigkeitsberichten eingebunden werden. Mit einem systematischen, vergleichenden Bewertungsansatz zur Transparenz und dem Gehalt der Berichte sollen Kritik und Verbesserungsvorschläge öffentlich diskutiert und relevante Hintergrundinformationen (z.B. aus Studien, Zeitungsartikeln und weiteren Quellen) ergänzt werden. Öffentlich zu Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Menschenrechte und Produktverantwortung zu berichten, fördert unternehmerische Verantwortung. Aktuell weisen jedoch viele Berichte Lücken auf, erschweren damit Vergleiche und stellen weniger die Herausforderungen und mehr die positiven Vorzeigeprojekte in den Mittelpunkt.

🕒 12:00 — 13:30 📍 erle **F** Workshop
Zivilgesellschaft & Communities

„Geheimbund“, Zufall, Verband, Bündnis oder ganz was anderes?

Andreas Sallam

In den letzten fünf Jahren haben wir, vom frekonale e.V., immer wieder erfahren, dass viele Organisationen mit sehr ähnlichen Handlungsfeldern und Herangehensweisen agieren, jedoch nicht oder nicht genug voneinander wissen. Ein Workshop, der das Thema „Wie viel Struktur braucht der sozial-ökologische Wandel?“ unter praktischen Gesichtspunkten angeht, ist unverzichtbar für eine Konferenz, die Communities zusammenbringen möchte.

🕒 12:00 — 13:30 📍 fichte **F** Workshop
 # Die ganz großen Fragen

Degrowth & Digitalisierung

Matthias Schmelzer, Nina Treu

Degrowth — ein politischer Slogan, der soviel heißt wie Wachstumsrücknahme oder Postwachstum — steht für eine neue Bewegung von Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen, die sich gegen die Steigerungs- und Wachstumswänge moderner Gesellschaften und für eine wachstumsbefriedete, global gerechte Zukunft einsetzen. Aber steht diese konkrete Utopie einer solidarischen Postwachstumsökonomie dem gesellschaftlichen Trend zu Digitalisierung entgegen, der ja für viele die Hoffnung auf einen neuen Zyklus kapitalistischen Wachstums bedeutet? Oder kann es Formen der Digitalisierung geben, die nachhaltiges und gerechtes Postwachstum ermöglichen oder sogar bestärken? In diesem Workshop diskutieren wir, wie sich Digitalisierung aus einer wachstumskritischen Perspektive bewerten und politisch bearbeiten lässt. Wir fokussieren dabei auf sieben Formen der Gesellschafts- und Wachstumskritik. Diese argumentieren, dass Wirtschaftswachstum ökologisch zerstörerisch ist, Wohlergehen und Gleichheit aller entgegensteht, entfremdete Arbeits- und Lebensweisen erzwingt, von kapitalistischer Ausbeutung und Akkumulation abhängt, nur durch vergeschlechtlichte Arbeitsteilung und unbezahlten Reproduktionstätigkeiten in Gang gehalten werden kann, auf herrschaftsförmigen Produktionskräften und Techniken basiert, und notwendig mit globaler Ausbeutung und neokolonialer Herrschaft einhergeht. Nach einem Input diskutieren wir gemeinsam, ob und wie diese Kritikformen auch auf Digitalisierung zutreffen und was das für Allianzen zwischen Degrowth und progressiven Technikentwicklern bedeutet.

🕒 12:00 — 13:30 📍 gingko **F** Workshop
 # Die ganz großen Fragen

GNUnet - Ein Internet für eine radikaldemokratische Gesellschaft

xrs

Die Menschen machen ihre eigene Geschichte, aber sie machen sie nicht aus freien Stücken, nicht unter selbstgewählten, sondern unter unmittelbar vorgefundenen, gegebenen und überlieferten Umständen (Marx). Das Internet ist Teil dieser Geschichte. Aber ein anderes Internet ist möglich.

13:30 MITTAGESSEN
15:00

🕒 15:00 — 16:30 📍 ADA **F** Podium
 # Alternatives Wirtschaften

Digitalisierung und Degrowth. Wege zu einem enkeltauglichen Wirtschaften

Silke Helfrich, Frank Karlitschek, Timm Wille, Andrea Vetter

Selbstbestimmt und bedürfnisorientiert zu produzieren und zu nutzen - das wollen Hacker*innen, Nerds, Postwachstumsbewegte, Commons-Anhänger*innen und solidarische Ökonomie-Unternehmer*innen gleichermaßen. Mithilfe von digitalen Tools ist es heute möglich, neue Formen des Wirtschaftens auszuprobieren: open source, open data, free software, peer-to-peer sharing und vieles mehr. Zugleich inspiriert das Nachhaltigkeitsdenken die Techie-Szene, um nachhaltige Geschäftsmodelle mit fairen und demokratischen Arbeitsbedingungen zu schaffen. Unter welchen Bedingungen bietet die Digitalisierung Chancen für den Übergang in eine nachhaltige, lokale und kooperative Ökonomie, die ohne Wachstumszwang auskommt? Wo sind Risiken und Grenzen solcher Möglichkeiten?

🕒 15:00 — 15:30 📍 BASH **F** Talk
 # Stadt - Land - Smart

Mobilität und Digitalisierung

Wolfgang Sprick, Heiko Nickel

Wir brauchen eine Integration aller Mobilitätsdienstleistungen für die Fahrt von Tür zu Tür mit Planen, Buchen und Bezahlen aus einer Hand (MaaS, Mobility as a Service), wenn die Verkehrswende gelingen soll. Die Planung intermodaler Fahrten ist algorithmisch noch eine Herausforderung, insbesondere wenn verschiedene Kundenpräferenzen berücksichtigt werden sollen. Aber vor allem ist die Datengrundlage ein Problem, weil Vernetzung allein nicht zielführend ist. Die Lösung kann daher nur "OpenData für Daten des ÖPV" lauten.

🕒 15:30 — 16:30 📍 BASH **F** Podium
 # Stadt - Land - Smart

Mit Digitalisierung zur Verkehrswende? - Chancen und Grenzen

Maje Basten, Philipp Kosok, Oliver Wolf, Kirstin Lindloff, Timo Daum

Digitale Technologien bieten Chancen für Klima- und Umweltschutz, da die dringend erforderliche Energie- und Verkehrswende vorangetrieben werden kann. Gleichzeitig bergen die Erhebung und Nutzung persönlicher Daten durch Firmen und Dienstleister die Gefahr, gesellschaftliche Machtasymmetrien und Monopolisierungen zu befördern. Eins ist klar: Es ist nicht zielführend, Potenziale für Nachhaltigkeit und Effizienzsteigerung gegen Datenschutzaspekte auszuspielen.

🕒 15:00 — 15:30 📍 CLOJURE **F** Talk
Daten & Umwelt

Dezentrale Stromspeicher für Wohngebäude: Katalysator für die Energiewende oder ineffizientes Lifestyle-Produkt?

Johannes Weniger, Selina Maier

Den Siegeszug von dezentralen Solarstromanlagen in Kombination mit Batteriespeichersystemen stellt heute niemand mehr ernsthaft in Frage. Wie gut Speichersysteme die Energiewende voranbringen oder ob sie überhaupt Kohlendioxidemissionen einsparen, hängt allerdings maßgeblich vom Energiemanagement und von der Effizienz der Stromspeicherung ab. Im Vortrag werden aktuelle Trends im Bereich der dezentralen Speicherung von Solarstrom vorgestellt und kritisch beleuchtet:

- Wie ist es um die Effizienz der Stromspeicher für Wohngebäude bestellt?
- Können hohe Speicherverluste sowie hohe Standby-Verbräuche der Elektronik den ökonomischen und ökologischen Nutzen der Stromspeicherung zunichtemachen?
- Welche Nachteile bringt der Trend zu größeren Speicherkapazitäten mit sich?

🕒 15:30 — 16:00 📍 CLOJURE **F** Talk
Daten & Umwelt

Was bringt die Digitalisierung des Energieversorgungssystems?

Holger Loew

In einem Vortrag möchte ich zunächst beleuchten, welche grundlegenden Änderungen ein 100% erneuerbares Energieversorgungssystem mit sich bringt. Erneuerbare Energien sind angebotsabhängig und die Speicherung von Energie ist teuer, daher muss sich der Verbrauch dem Angebot anpassen.

🕒 16:00 — 16:30 📍 CLOJURE **F** Talk
Daten & Umwelt

Die Energiewende - Open Science als Weg zur Partizipation

Frank Hellmann, Sarah Berendes, Lia Strenge, Ludwig Hülk, Anton Plietzsch

Was vereint Wissenschaft und Aktivismus? Für wen forschen wir? Und welche Anforderungen muss Wissenschaft erfüllen um gesellschaftliche Partizipation zu fördern und dabei gleichzeitig inklusiver & transdisziplinärer zu werden? Mit Fokus auf den globalen Transformationsprozess in Richtung einer vollständig regenerativen und leistbaren Energieversorgung wollen wir in zwei Kurzvorträgen und einem interaktiven Ideas-athon Aspekte der "Energiewende", die Notwendigkeit der Konzepte Selbstorganisation und Dezentralität sowie die Schnittmenge zwischen Open-Science und Citizen Science beleuchten. Wir werden aktuelle Ansätze und Tools vorstellen mit denen wir eine partizipative, globale Energiewende unterstützen wollen.

🕒 15:00 — 15:30 📍 DELPHI **F** Talk
Die materielle Basis

Recycling im digitalen Zeitalter

Verena Bax, Volker Handke

Mechanisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung durchdringen alle gesellschaftlichen Bereiche und kennzeichnen die moderne Welt im Wandel. Der Megatrend Digitalisierung ist in seinen komplexen Folgen für die Menschen und Umwelt bisher erst wenig verstanden. Eine seiner zunehmend sichtbaren Folgen ist die rasant steigende Zunahme der produzierten und in Verkehr gebrachten Elektrokleingeräte, die in immer kürzeren Innovationszyklen und für immer mehr Anwendungen zu finden sind. Damit sind jedoch erhebliche Umweltwirkungen hinsichtlich Rohstoffentnahme, Produktion und Nutzung, aber auch der Abfallentstehung und -behandlung verbunden. Die Gewinnung von Sekundärrohstoffen durch qualitativ hochwertiges Recycling können die Umweltfolgen verkleinern. Doch was tun, wenn immer wieder neue Produkte auf den Markt kommen, die nicht für das Recycling gemacht sind?

🕒 15:30 — 16:00 📍 DELPHI **F** Talk
Die materielle Basis

Konfliktrohstoffe in Smartphones, Computer & Co.

Annelie Evermann

Täglich verwenden wir mehr oder weniger bewusst diverse elektronische Geräte, deren Herstellung und spätere Entsorgung mit vielfältigen Problemen verbunden sind. Im Inneren der Geräte verbirgt sich eine wahre Schatzgrube an Rohstoffen, die weltweit abgebaut und bezogen werden.

🕒 16:00 — 16:30 📍 DELPHI **F** Talk
Die materielle Basis

Rohstoffpolitik für Zukunftstechnologien?

Merle Groneweg, Michael Reckordt

Die deutsche Industrie ist der weltweit fünftgrößte Verbraucher metallischer Rohstoffe — und dabei zu fast 100 Prozent auf Importe angewiesen. Erst der Zugriff auf die Arbeitskräfte und natürlichen Ressourcen andernorts ermöglicht das exportgetriebene Wirtschaftsmodell. Die verheerenden sozialen und ökologischen Auswirkungen des Rohstoffabbaus werden dabei kaum thematisiert.

🕒 15:00 — 15:30 📍 EMACS **F** Talk
 # Zivilgesellschaft & Communities
Do-FOSS - Freie Software in Kommunen: Vom Sollen zum Wollen
 Christian Nähle

Um den Einsatz von Freier Software in der öffentlichen Verwaltung zu fördern, setzt Do-FOSS auf eine Vielzahl unterschiedlicher Wege zur Thematisierung und Umsetzung von Freier Software. Unter anderem arbeitet Do-FOSS zusammen mit der Stadt Dortmund an einer Potenzialanalyse eines systematischen Freien-Software-Einsatzes. Welchen Weg hat Do-FOSS genommen? Wie können die Erfahrungen und Ergebnisse für andere Kommunen genutzt werden? Wie kommen wir beim kommunalem Freien-Software-Einsatz vom Sollen zum Wollen?

🕒 15:30 — 16:00 📍 EMACS **F** Talk
 # Zivilgesellschaft & Communities
Crowdmoving – Software-as-a-Service, um gemeinsam die Welt zu bewegen.
 Georg Staebner, Natalie Krieger

Immer mehr engagierte Menschen nutzen das Internet, um sich zu informieren und sich zu engagieren. Sozialen Organisationen fehlt meist das nötige technische Know-how, um die Digitalisierung für sich zu nutzen und beispielsweise komplexe Engagementplattformen zu realisieren. Unternehmen suchen nach Möglichkeiten Corporate Social Responsibility wahrzunehmen, die idealerweise für sie gut planbar und messbar sind. In dem Vortrag zeigen wir, wie mit Crowdmoving Menschen über digitale Kanäle aktiviert werden und wie wir Brücken zwischen Technologie und Soziales bauen.

🕒 16:00 — 16:30 📍 EMACS **F** Talk
 # Zivilgesellschaft & Communities
Code for Germany - Digitale Werkzeuge für die Zivilgesellschaft
 Knut Hühne

Code for Germany ist ein Community Projekt aus der Open Knowledge Foundation Deutschland. Seit einigen Jahren treffen sich regelmäßig Entwickler*innen in allen Teilen Deutschlands, um gemeinsam mit offenen Daten an Werkzeugen wie unserem Luftdatenprojekt für eine gestärkte Zivilgesellschaft zu arbeiten — ein Rückblick, Überblick und Ausblick.

🕒 15:00 — 16:30 📍 ahorn **F** Workshop
 # Zivilgesellschaft & Communities
Serious Games für klimapolitische Bildung
 Nils Marscheider

Klimapolitik ist ein globales Thema. Sie betrifft jeden, bis in die kleinsten Konsumentscheidungen; trotzdem erscheint sie oft weit weg und abstrakt. Wie baut man da eine Brücke? Wir glauben: Digitale Spiele — wie Keep Cool mobil — bieten dafür viele Chancen. Sie machen Interessenkonflikte spielerisch erfahrbar; sie ermöglichen internationalen Austausch ohne großen Aufwand und nutzen das Interesse junger Menschen an digitalen Angeboten. Doch ein Wundermittel für klimapolitische Bildung sind sie nicht: Sie können Ausgangspunkt und Anlass für eine Auseinandersetzung mit dem Thema sein, die dann dann aber natürlich im „echten Leben“ stattfinden muss.

🕒 15:00 — 16:30 📍 birke **F** Workshop
 # Alternatives Wirtschaften
Suffizienzorientiertes Online-Marketing
 Maike Gossen, Stephanie Keilholz, Philipp Stakenborg, Vivian Frick, Mimi Sewalski, Marc-Daniel Rexroth

Während der Online-Handel mit jährlichen Wachstumsraten im zweistelligen Bereich boomt, gerät der Planet allmählich an seine Belastungsgrenzen. Das Konsumverhalten muss sich verändern, und dies nicht nur, indem wir nachhaltigere Produkte kaufen, sondern auch indem wir unseren Konsumstil verändern. Gerade Unternehmen und ihre Marketingstrategien stehen eher im Ruf, unverantwortliches Konsumieren weiter voranzutreiben. Doch kann das auch anders sein? Im Workshop zeigen wir, wie vielseitig Unternehmen bereits Verantwortung für gemäßigten Konsum übernehmen. Insbesondere die Digitalisierung bietet hier neue Chancen. Beispielsweise durch neue E-Commerce-Portale und mobile Anwendungen für suffiziente Konsumstile oder Daten aus sozialen Medien, Nutzer/innen-Profilen und Community-Foren (Big Data), die die gezielte Vermittlung von Informationen über Alternativen zum Neukauf ermöglichen. Diese und weitere Beispiele wollen wir gemeinsam unter die Lupe nehmen und anschließend gemeinsam diskutieren.

🕒 15:00 — 16:30 📍 cocos **F** Workshop
Die materielle Basis

Solutionism als Lösung für soziale Probleme?

Helene P, Johanna Sydow, Sven Hilbig,
Matthias Nieß, Christian Lautermann,
Ferdinand Maubrey

In der DR Kongo oder Kolumbien werden blutige Konflikte unter anderem durch den Abbau von Rohstoffen finanziert. Anderenorts z.B. in Ghana hört man von Trinkwasserverschmutzungen, Zwangsumsiedlungen und den Verlust von Lebensgrundlagen lokaler Bevölkerung durch Bergbauoperationen. Die menschenrechtlichen Risiken im Bergbau sind vielfältig und der Bedarf an Rohstoffen steigt durch die Digitalisierung darüber hinaus weiter an. In den letzten Jahren gab es auf Druck zivilgesellschaftlicher Akteure erste zaghafte Versuche die Lieferkettenverantwortung von Unternehmen gesetzlich zu regeln z.B. um der Finanzierung blutiger Konflikte durch Rohstoffhandel vorzubeugen. Doch bleiben dabei noch viele Risiken unberücksichtigt und die meisten Unternehmen ausgenommen.

Parallel zu der mangelnden politischen Rahmensetzung wurden in den letzten Jahren Technologien entwickelt, die versprechen, Lieferketten transparenter zu machen und besser managen zu können. Einige davon bauen auf der sogenannten "distributed ledger"-Technologie, vor allem als "Blockchain" bekannt, auf.

Von Seiten der (Tech-)Industrie werden sie als Möglichkeit diskutiert, Lieferketten transparenter zu machen. Der aus anderen gesellschaftlichen Bereichen bereits bekannte Solutionism (Evgeny Morozov) scheint damit auch im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Unternehmensverantwortung anzukommen. Dieser Workshop will vor dem Hintergrund der grundlegenden Ambivalenz technikzentrierter Lösungsansätze die Anwendung der Blockchain-Technologie im Kontext des Lieferkettenmanagements kritisch diskutieren und auch die Nebeneffekte, Risiken und Schwächen bei der Anwendung betrachten.

🕒 15:00 — 16:00 📍 durian **F** Workshop
Digitaler Kapitalismus

Vom Plattform-Kapitalismus zum Plattform-Kooperativismus?

Jonas Pentzien, Santje Kludas, Dominik Piétron, Clara Wolff

Was mein ist, ist dein? Nach anfangs überwiegend positiven Erwartungen an die Sharing Economy wird in jüngerer Zeit vermehrt Kritik laut. Diese prangert die Machtkonzentration und verschiedene negative Auswirkungen der Geschäftsmodelle der großen profitorientierten Plattformunternehmen wie Amazon, Airbnb oder Uber an. Im Workshop wollen wir uns mit diesen Entwicklungen und Kontroversen auseinandersetzen und Alternativen und Gegenbewegungen wie den Plattform-Kooperativismus kennenlernen und diskutieren.

🕒 15:00 — 15:45 📍 erle **F** Workshop
Stadt – Land – Smart

Meine Stromdaten und ich

Jürgen Blümer

Die Digitalisierung der Energiewende hat für die Haushalte in Deutschland begonnen. Die modernen Messeinrichtungen als Ersatz für die bisherigen 'schwarzen Drehstromzähler' werden wöchentlich tausendfach installiert. Dabei handelt es sich um einen bundesweit einheitlich standardisierten digitalen Stromzähler, der an jedem Zählpunkt eingebaut wird. Was kann man aber mit den neuen Stromzählern anfangen? Wie lässt sich mit den neuen Geräten der Stromverbrauch kontrollieren oder der private Energieverbrauch nachhaltig optimieren. In diesem Workshop werden einfache Open-Source Software-Module präsentiert, die dem Stromkunden den Zugang zu seinen persönlichen Stromdaten in einer modernen Messeinrichtung ermöglichen.

🕒 15:45 — 16:25 📍 erle **F** Workshop
Stadt – Land – Smart

Das digitale Eigenheim 2025

Moritz Steinbeck, Tanja Loitz

In dem interaktiven Vortrag soll aufgezeigt werden, wie der Status Quo der Digitalisierung im Gebäude aussieht, welche Chancen und Risiken für Klimaschutz und Verbraucher damit einhergehen und welche Rahmenbedingungen für eine unterstützenswerte Digitalisierung wichtig sind. Zu Beginn des Vortrags gibt es einen einführenden Impuls, gefolgt von einer interaktiven Gruppenarbeit zur Zusammenstellung von sinnvollen digitalen Lösungen für den Haushalt. Daran anschließend werden Geschäftsmodelle, Konfliktlinien und Chancen vorgestellt sowie bewertet. Abschließend wird eine Diskussion über Rahmenbedingungen und eine Klimaschutz-Vision für die Digitalisierung angeregt.

🕒 15:00 — 16:30 📍 fichte **F** Workshop
Die ganz großen Fragen

Care und Grundeinkommen vor dem Hintergrund von Digitalisierung und Degrowth

Ronald Blaschke, Elfriede Harth

Im Workshop sollen gemeinsam mit der Careaktivistin Elfriede Harth und den Teilnehmenden die Möglichkeiten eines sorgezentrierten Arbeitens und Lebens mit Grundeinkommen vor dem Hintergrund von Digitalisierung und Senkung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen erarbeitet werden.

🕒 15:00 — 15:30 📍 gingko **F** Talk
 # Die ganz großen Fragen
Utopian imaginaries and practices
 Kris >< Krois

Apocalyptic fiction, dystopian science fiction, serious reports and publications on multiple crises and worse disasters to come, plus news on terrible things all the time, create an atmosphere of fear, hopelessness and powerlessness. While the most successful future visions seem to be the „smart“ futures promoted by big tech, and fascist narrations propagated by the extreme right forces. Where are the visions, narrations and imaginaires of good life for all?

🕒 15:00 — 16:00 📍 Chatraum **F** Workshop
 # Zivilgesellschaft & Communities
Crypto Workshop
 Mischka, Noell Fischer, Luca Schwab, tunda, Robin Thalberg

We will introduce you to the concept of Cryptoparty. In the workshop part we will show you some basics for better smartphone security.

🕒 15:00 — 16:30 📍 Forum **F** Event
 # Zivilgesellschaft & Communities
Ökos und Nerds am Küchentisch – zwei Kollektive, zwei Welten?
 Simon Hötten, Nina Treu

In Leipzig teilen sich about:source, eine Webagentur mit Schwerpunkt Webanwendungen für NGOs, und das Konzeptwerk Neue Ökonomie, eine NGO, die zu sozialer, ökologischer und nachhaltiger Wirtschaft arbeitet, ein Büro. Beide Gruppen sind Kollektive. Die Sorgearbeit wie Kochen und Putzen wird gemeinsam gemacht. Am Mittagstisch kommen wir immer wieder ins Gespräch über die großen Themen unserer Arbeit und der Welt. Wie viel ist gute Arbeit wert — in Zeit und in Geld? Warum ist die Programmierwelt männlich dominiert und die Orgawelt weiblich? Wie viele Bits stecken eigentlich im Konzeptwerk und wie viele Bäume bei about:source? Was braucht der Öko vom Nerd? Und was kann der Nerd vom Öko lernen? Welche Lohnarbeit können wir trotz Kapitalismus mit gutem Gewissen machen? Und woher kommt eigentlich der finanzielle Druck? Wie viel von unserem politischen Anspruch können wir in unserer Arbeit umsetzen und wo machen wir Kompromisse? Das Format der Veranstaltung ist ein Gespräch am Mittagstisch. Von about:source und Konzeptwerk werden mehrere Leute anwesend sein, die gerne mit allen Teilnehmer*innen in die Diskussion kommen wollen.

16:30 PAUSE
17:00

🕒 17:00 — 18:30 📍 ADA **F** Podium
 # Stadt – Land – Smart
Reclaim Smart City!
 Eva Blum-Dumontet, Stefan Kaufmann, Leon Kaiser, Sybille Bauriedl

Die Stadt als Ort engsten Zusammenlebens und anonymer Gesellschaft, aber auch als Ort der kurzen Wege und kultureller Vielfalt. Wir wollen weniger diskutieren, wie nun „die Digitalisierung“ Städte verändert, sondern eher wie Städte die Digitalisierung für ihre Zwecke nutzen und nutzen können.

🕒 17:00 — 17:30 📍 BASH **F** Talk
 # Die ganz großen Fragen
Digitalisierung und Nachhaltigkeit – Chancen nutzen, Probleme eingrenzen
 Alexander Bonde

Die Digitalisierung ist ein Querschnittsthema, das alle Bereiche der Nachhaltigkeitsdebatte betrifft. Lösungen für die zentralen Umweltprobleme werden nur dann erreicht werden können, wenn der Prozess der Digitalisierung nachhaltig gestaltet wird und wir auch die Chancen nutzen, die sich dabei ergeben. Eine der zentralen Fragen ist dabei, inwieweit diese Fragen bereits in der Bevölkerung Beachtung finden. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt hat daher das Meinungsforschungsinstitut forsa beauftragt eine repräsentative Befragung durchzuführen, deren Ergebnisse auf Konferenz Bits & Bäume erstmalig öffentlich präsentiert werden. Was wird mit Digitalisierung assoziiert? Werden eher Chancen oder Risiken gesehen? Welche Vorteile und welche Nachteile werden bei der Digitalisierung für die Umwelt gesehen? Das sind nur einige Fragen, die dabei thematisiert werden.

🕒 17:30 — 17:40 📍 BASH **F** Talk
 # Die ganz großen Fragen
Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Entwicklungshilfe
 Dina Barbian

In der Klinikpartnerschaft zwischen dem Klinikum Nürnberg und dem Krankenhaus in Bassar (Togo), gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), wird gezeigt, dass Entwicklungshilfe unter Berücksichtigung von Digitalisierung und Nachhaltigkeit sehr erfolgreich und zum Nutzen der Menschen eingesetzt werden kann. Dabei spielen u.a. Telemedizin, WhatsApp und Skype eine Rolle.

🕒 17:40 — 17:50 📍 BASH **F** Talk
Die ganz großen Fragen

Wie moderne Technologien unsere Gesellschaft nachhaltiger gestalten können.

David Lais

Die Art und Weise, wie wir unser Leben verbringen, hat einen direkten Einfluss auf die Umwelt: Was wir essen, wie wir reisen oder unsere Hobbies. Verstehen können wir die Zusammenhänge im Detail schon lange nicht mehr, jedoch bleibt uns nichts anderes übrig als ein tieferes Verständnis für die Zusammenhänge und Komplexität zu entwickeln, wenn wir den Klimawandel erfolgreich aufhalten wollen. Genau an dieser Stelle bieten Moderne Technologien wie Machine Learning und künstliche Intelligenz die Chance komplexe Verhältnisse verständlich aufzubereiten.

🕒 18:00 — 18:10 📍 BASH **F** Talk
Die ganz großen Fragen

2030Watch: Wie nachhaltig ist Deutschland?

Saadya Windauer

Der ökologische, ökonomische und soziale Zustand der Welt erfordert eine globale Transformation zu einer Nachhaltigen Entwicklung. Mit der Agenda 2030 haben sich alle UN-Staaten verpflichtet, für die Realisierung dieser Transformation 17 Nachhaltigkeitsziele - den sogenannten „Sustainable Development Goals (SDGs)“- bis zum Jahr 2030 umzusetzen. Jedes Land übersetzt die Ziele für das eigene Vorgehen und verfolgt mit Hilfe von Indikatoren den eigenen Fortschritt. Deutschland kommt dabei eine wichtige und richtungsweisende Rolle zu. Zum einen als Verursacherstaat negativer Effekte und zum anderen als vermeintlicher Vorreiter in Sachen Nachhaltiger Entwicklung. Diese Rolle gilt es, zivilgesellschaftlich mit Hilfe von zur Verfügung stehenden Datenbeständen zu prüfen, zu erweitern und die Entwicklung zu überwachen. Ein hierfür geeignetes Instrument bietet das zivilgesellschaftliche Projekt 2030Watch auf seiner Projektseite 2030-watch.de bereits seit 2016 an.

🕒 18:10 — 18:20 📍 BASH **F** Talk
Die ganz großen Fragen

Präsentation „Automatisierungs-Demystifizierungsmaschine“

Reinhard Messerschmidt

Die Automatisierungsdemystifizierungsmaschine ist eine interaktive Installation, in der grundlegende Begriffe industrieller Automatisierung sichtbar gemacht werden, darunter Arbeitsteilung, Taylorismus oder Kooperation. Darüber hinaus werden fundamentale Unterschiede zwischen menschlicher und maschineller Arbeitsweise deutlich gemacht, indem es Aufgaben (tasks) geben wird, die Besucher*innen mechanistisch ausführen sollen. Anstatt „Gehe bis zur Wand“ ist auf der Anweisungskarte etwa „Gehe bis zu dem Hindernis, das du nicht überwinden kannst“ zu lesen. Diese Aufgaben und die Handlungsanweisungen werden jeweils in Form eines Flyers bei der Rezeption an alle Besucher*innen ausgegeben.

🕒 17:00 — 18:00 📍 CLOJURE **F** Podium
Daten & Umwelt

Wald ist für alle da

Matthias Fischer, Torsten Welle

Die Hälfte des Waldes in Deutschland gehört dem Staat, also uns. Trotzdem entscheiden nur einige hundert Menschen, wie die lokalen Wälder behandelt werden. Dagegen zeichnet sich Widerstand ab, ein Verband bundesweiter Waldinitiativen ist gegründet. Welche partizipativen Ansätze gibt es, damit mehr Menschen über ihren Wald mitentscheiden können? Ist eine Digitalisierung des Waldes auch eine Chance, damit eine Wissensallmende für den Wald aufgebaut werden kann? Sind Satellitenfernerkundung und autonome Laserscans/Videosysteme zur Kartierung und Artenerfassung die richtige Richtung? Welche Möglichkeiten bietet die Blockchain? Wir wollen diskutieren, anregen und vernetzen.

🕒 17:00 — 17:30 📍 DELPHI **F** Talk
Die materielle Basis

No Golden Future

Guya Merkle

Die Earthbeat Foundation möchte den Fokus auf den Goldkonsum des Verbrauchers richten: Auch du hast „schmutziges“ Gold an Dir. In dem Vortrag wollen wir uns mit den gesellschaftlichen Ursachen und den Folgen dieser Entscheidung auseinandersetzen, nicht nur auf Seiten der Arbeiterinnen und Arbeiter, sondern auch aus unternehmerischer Verantwortung und aus Sicht von uns Konsumentinnen und Konsumenten.

🕒 17:30 — 18:00 📍 DELPHI **F** Talk
Die materielle Basis

Einfluss von Software auf den Ressourcenverbrauch

Jens Gröger

Digitalisierung basiert auf dem Zusammenspiel von Hardware und Software. Während die Hardware die physische Voraussetzung eines IT-Systems darstellt, bestimmt die Software über dessen Verhalten. Bei der Bewertung der Umweltauswirkungen, wie Energie- und Rohstoffverbrauch, wird das IT-System jedoch häufig auf die Hardware beschränkt und der Einfluss der Software ausgeblendet. Dabei steuert Software unmittelbar den Energieverbrauch von Hardware und trägt durch steigende Anforderungen zum frühzeitigen Erneuerungsbedarf von Hardware bei. So müssen Privatanwender und Unternehmen wegen ineffizienter Software regelmäßig funktionstüchtige Hardware außer Betrieb nehmen und durch leistungsfähigere Neugeräte ersetzen. In dem Vortrag werden die Ergebnisse des Forschungsprojektes „Entwicklung und Anwendung von Bewertungsgrundlagen für ressourceneffiziente Software“ vorgestellt. Es wird eine Bewertungsmethodik für Software vorgestellt, mit der es möglich ist, relevante Unterschiede zwischen Softwareprodukten gleicher Funktionalität aufzuzeigen.

🕒 18:00 — 18:30 📍 DELPHI **F** Talk
 # Die materielle Basis

Warum unser Web nachhaltiger werden muss und wie wir das anstellen!

Niklas Jordan

Wo beginnt unsere Verantwortung bei der Gestaltung und Entwicklung einer Website und wo endet sie? Wusstest Du, dass die durch das Internet hervorgerufenen CO2-Emissionen, die der Flugindustrie überschritten haben? Beim Design einer Website oder Web-App denken die wenigsten an CO2-Emissionen. So ist auch dieser Fakt weitgehend unbekannt. Warum wir uns dringend über ein nachhaltigeres Web Gedanken machen sollten und wie wir das in unserem Alltag umsetzen können, erfahrt Ihr in diesem Vortrag.

🕒 17:00 — 17:10 📍 EMACS **F** Talk
 # Alternatives Wirtschaften

Jeder sollte für Infos und Software zahlen

Bernhard E. Reiter

Meine These: Es ist in Deinem Interesse für Software, Dienste, Newsticker und Zeitungen zu bezahlen! Profis und Kommerzialisierung werden oft gescholten, aber sie können selbst für einen umwelt- und medienbewussten "Linken" sehr nützlich sein.

🕒 17:10 — 17:20 📍 EMACS **F** Talk
 # Alternatives Wirtschaften

Sustainable product and business model innovation

Robert Gerlach

This talk is about processes and design tools, such as the Sustainability Impact Canvas, that enable companies with an ICT focus to build more sustainable and innovative products and business models. The talk shows how the adaptation of comparably simple methods can make a significant difference in the corporate design process and help designers consider sustainability aspects when they are most important to consider: at the very start of the innovation process.

🕒 17:30 — 18:30 📍 EMACS **F** Podium
 # Alternatives Wirtschaften

Umfassende Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen der Digitalen Wirtschaft

R. Andreas Kraemer, Sascha Dickel, Teresa Schlüter, Christian Thorun

Wir wollen Leistungsversprechen von Unternehmen in der digitalen Wirtschaft aus Wissenschaft und Praxis beleuchten, Herausforderungen für die Unternehmensbewertung (Rating) und Sorgen bei ethischem Investment ergründen. Versagen klassische ethische, soziale und ökologische Kriterien bei der Aufgabe, das Wesen und die Auswirkungen von solchen Unternehmen zu erfassen? Welche Bewertungskriterien und Bewertungsprozesse sind für die Praxis geeignet?

🕒 17:00 — 18:30 📍 ahorn **F** Workshop
 # Zivilgesellschaft & Communities

Hackathon „Dein Projekt mit WECHANGE“

Simon Liedtke

Für ein inhaltlich und technisch spannendes Teilnehmer-Projekt bauen wir eine Schnittstelle zur WECHANGE-Plattform. Der Hackathon richtet sich sowohl an Technik-Interessierte ohne Programmiererfahrungen, als auch an erfahrende Programmierer*innen. Erfahrungen mit WECHANGE (Open Source Online-Kollaborationsplattform) sind nicht erforderlich. Wir freuen uns vor allem über Teilnehmer*innen, die selbst bereits in einem Projekt, einer nachhaltigen Initiative oder Organisation aktiv sind. Hier wollen wir durch die Anbindung an WECHANGE einen Mehrwert schaffen.

🕒 17:00 — 18:30 📍 birke **F** Workshop
 # Alternatives Wirtschaften

Kreativ Workshop: Corporate Digital Responsibility

Thomas Wagner, Patrik Eisenhauer

In den vergangenen 20 Jahren haben Herausforderungen im Umweltbereich, welche durch Unternehmen verursacht wurden, zu der Entstehung von Corporate Responsibility geführt. In einer Zeit, in welcher Daten zum wichtigsten Rohstoff digitaler Geschäftsmodelle werden, rückt die Frage in den Mittelpunkt: Was ist die Corporate Digital Responsibility von Unternehmen? In diesem kreativen Workshop erarbeiten wir dies gemeinsam unter Nutzung des Persona Ansatzes

🕒 17:00 — 18:00 📍 cocos **F** Workshop
 # Daten & Umwelt

KlimaDatenSchule

Georg Große-Löscher, Anna Alberts, Silke Ramelow

Wir sind davon überzeugt, dass Daten eine wichtige Rolle im Klimaschutz spielen und dass in der Verbindung zwischen Digitalem und Nachhaltigkeit ein großes Potenzial liegt. Zum Beispiel für Bildungsprojekte, die beide Themen verbinden und damit jungen Menschen die Möglichkeit eröffnen sich mit zwei maßgeblichen Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen. In dem Workshop möchten wir anhand eines konkreten Projektdesigns diskutieren, was für Impulse junge Menschen motivieren sich auf Grundlage von Daten und digitalen Anwendungen für mehr Klimaschutz einzusetzen. Die Ergebnisse des Workshops fließen in ein Projekt für junge Menschen ein, das die Open Knowledge Foundation Deutschland und BildungsCent e.V. beim Bundesumweltministerium beantragt haben.

🕒 18:00 — 18:30 📍 cocos **F** Workshop
Daten & Umwelt

The Power Grid - Enabler or Bottleneck of the Energy Transition? #clisciety

Lia Strenge, Sabine Auer, Frank Hellmann, Anton Plietzsch

Do we want large offshore wind power generation with “monster” lines for power transport? Or do we favor stand-alone solar panels using ecologically harmful batteries for autarky? What is the trade-off between power grid extension vs storage? We are open-source power grid researchers and want to discuss this central vs decentral approach with you. Let’s share our visions, discuss the systemic challenges but also how each one of us can contribute to the transformation individually and collectively.

🕒 17:00 — 18:30 📍 durian **F** Workshop
Digitaler Kapitalismus

Kampagnen-Brainstorming: Facebook zerschlagen?

Tilman Santarius, Constanze Kurz, Nina Treu, Tobias Münchmeyer

Brauchen wir eine politische Kampagne gegen Facebook? Wenn ja: Wie könnte sie aussehen, und wer könnte sie tragen? Was sind Forderungen? Und kann der Protest gegen Facebook sogar einen Bezug zu Fragen der Nachhaltigkeit haben?
In dem Workshop werden vier Ziele verfolgt:

- Strategien von Expert*innen aus der Umweltszene für erfolgreiche Kampagnen kennenlernen.
- inakzeptable Praktiken von Facebook durch eine*n Techie-Expert*in lernen.
- Ideen für eine Kampagne gegen Facebook entwickeln.
- Vernetzung von Menschen, die die Kampagne nach Bits & Bäume weiterverfolgen wollen.

🕒 17:00 — 18:30 📍 erle **F** Workshop
Stadt – Land – Smart

Bits, Bienen und Bauern – wo steht die Digitalisierung in der Landwirtschaft heute und wo müssen wir hin?

Reinhild Benning

Smart Farming gilt als Zauberformeln für die Zukunft der Landwirtschaft weltweit. Mit ihr sollen der Welthunger beendet, die Anpassung an den Klimawandel gelingen sowie Insekten- und auch Tierschutz sichergestellt werden. Belegt ist das nicht. Zwar gibt es Technologien wie mechanisch wirkende Hackmaschinen, die Unkraut jäten oder hacken, statt es tot zu spritzen. Pestizidspritzen sprühen seit langem Gift aus Düsen, die einzeln genau gesteuert werden. Dennoch stieg der Pestizidverkauf in Deutschland innerhalb der letzten sieben Jahre an und landete 2017 auf dem Niveau von vor 10 Jahren (BVL 2017). Mit Blick auf Millionen Nutztiere in großen Tierfabriken reduzieren digitale Überwachungs- und Steuerungstechnologien vor allem die Tierbetreuung durch (potenziell mitfühlende) Menschen. Das reduziert Arbeitskosten, nicht aber Tierleid. Auch im globalen Süden halten digitale Technologien Einzug und können kleinbäuerliche Erzeuger*innen in ihrer Existenz bedrohen. Genauso können viele Arbeitsplätze entlang der gesamten Agrarlieferkette verloren gehen.
Was sind die Chancen und was die Risiken der Digitalisierung der Landwirtschaft aus einer globalen Perspektive? Was muss sich ändern, um die Digitalisierung in den Dienst von Menschen und von gesunden Bienen und sauberen Bächen zu stellen? Welche Technologien sind zum Wohle der Bauern und Bäuerinnen und wer berät sie, wie mit weniger Pestiziden und Düngemitteln stabile Ernten gesichert werden? Was kann Zivilgesellschaft dazu beitragen, um die Digitalisierung der Lebensmittelerzeugung sozial gerecht und ökologisch nachhaltig mitzugestalten und Bauern und Bäuerinnen bei der Erzeugung guter Lebensmittel zu unterstützen?

🕒 17:00 — 18:30 📍 fichte **F** Workshop
Die ganz großen Fragen

Bedingungsloses Grundeinkommen - das Sozialsystem des digitalen Kapitalismus?

Werner Rätz, Dagmar Paternoga, Timo Daum

Wenn der globale, digitale Kapitalismus das bedingungslose Grundeinkommen auf seine Tagesordnung setzt, dann können die emanzipatorischen Kräfte der Grundeinkommensbewegung nicht einfach zusehen. Dann müssen wir deutlich machen, dass ein emanzipatorisches Grundeinkommen über die reine Geldzahlung hinausgeht, dass es dabei um Teilhabe und Entfaltung aller Menschen geht und nicht um eine monatliche Geldzahlung, mit der ein jeder unternehmerisch umgehen muss, wie die liberale Silicon-Valley-Variante das anstrebt.

🕒 17:00 — 18:30 📍 gingko **F** Workshop
Die ganz großen Fragen

Open Government: Offenheit und Nachhaltigkeit

Michael Peters

Wie kann der öffentliche Sektor die Umsetzung von Nachhaltigkeitspolitik mit Hilfe des Open Government Ansatzes transparenter und partizipativer machen? In einem interaktiven Workshop sollen nach kurzer Einführung in die Thematik Bereiche der Nachhaltigkeitspolitik identifiziert werden, die von mehr Offenheit, Transparenz und Partizipation sowie digitalen Tools profitieren könnten. Die entstandenen Vorschläge werden dann für die zivilgesellschaftliche Ideensammlung des Open Government Netzwerks für den zweiten nationalen Aktionsplans berücksichtigt.

18:30 20:00 ABENDESSEN

<p>⌚ 20:00 — 21:30 📍 ADA F Podium # Die ganz großen Fragen</p> <p>Philosophischer Salon: Wie digital wird eine wirklich zukunftsfähige Gesellschaft sein?</p> <p>Katharina Nocun, Kris de Decker, Alexander Pschera, Harald Welzer, Angelika Zahrrt</p>	<p>Analog ist das neue bio, meinen die einen. Vernetzung und schlaue Algorithmen sind der beste Weg zur Nachhaltigkeit, so die anderen. Haben „Techies“ und „Ökos“, auch wenn sie beide für eine bessere Welt kämpfen, vielleicht ganz unterschiedliche Annahmen über die Natur von Mensch, Technik und Gesellschaft? Wie digital wird die ideale Gesellschaft von Morgen sein, wenn in ihr tatsächlich alle Menschen in Würde leben und die Grenzen des Planeten eingehalten werden?</p>
<p>⌚ 20:00 — 21:30 📍 BASH F Talk # Zivilgesellschaft & Communities</p> <p>Sporangium</p> <p>Antina Sander, Arne Semsrott, Benjamin Kees, Gerrit Hansen, Katika Kühnreich, Leon Kaiser, Letty, Silke Helfrich, Julika, Rainer Rehak</p>	<p>8 Kapseln Mikrokosmos in je 8 Minuten.</p> <p>So wie Farnpflanzen ihre Sporen aus der Kapsel mit bis zu 10m/s heraus in die Welt katapultieren, auf dass sie dort auf fruchtbaren Boden fallen, werden unsere 8 Expert*innen ihr Nerd- und Fach-Wissen weitergeben – spektakulär, wirkungsvoll und unterhaltsam. So bunt wie die besten Slams, so dicht wie die besten Lightning Talks.</p>
<p>⌚ 20:00 — 20:30 📍 CLOJURE F Talk # Daten & Umwelt</p> <p>Feinstaubsensor selbstgebaut</p> <p>Piko, Melzai</p>	<p>Bastelanleitungen für Feinstaubsensoren gibt es im Internet viele. Leider sind die Anforderungen an die technische Expertise der Bastelnden oft relativ hoch. Wir von der Gruppe Geekfem aus Hamburg präsentieren einen für Laien verständlichen Weg, wie man mit relativ günstigen Teilen einen mobilen Feinstaubsensor selbst bauen kann. Die Messwerte können direkt auf dem Smartphone ausgelesen werden.</p>
<p>⌚ 20:30 — 20:40 📍 CLOJURE F Talk # Daten & Umwelt</p> <p>ToxFox</p> <p>Ulrike Kallee</p>	<p>Unsichtbar, aber gefährlich: Viele Alltagsprodukte enthalten Schadstoffe, die mit Erkrankungen wie Krebs oder Unfruchtbarkeit in Verbindung gebracht werden. Landen diese Stoffe in der Umwelt, gefährden sie dort Tiere und Gewässer. Mit der ToxFox-App testen schon 1,3 Millionen Menschen in Deutschland Produkte auf giftige Chemikalien. Bürger*innen machen gemeinsam klar: Wir wollen Produkte ohne Gift!</p>
<p>⌚ 20:40 — 20:50 📍 CLOJURE F Talk # Daten & Umwelt</p> <p>„Beteiligung in Umweltfragen“: Eine Online-Plattform zur Information und Vernetzung</p> <p>Nina Feyh</p>	<p>Eine bessere Information über umweltrelevante Planungsverfahren sowie die Vernetzung von Aktiven in den Verbänden und betroffenen Bürgern ist das Ziel der Online-Plattform „Beteiligung in Umweltfragen“. In Berlin, Brandenburg und Niedersachsen wird diese „Beteiligungsplattform“ bereits für die Verbandsbeteiligung eingesetzt. Inhalt des Vortrags sind Funktionsweise und Erfahrungen mit dem Online-Tool aus Sicht der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN), die das Angebot als Koordinierungsstelle der anerkannten Naturschutzverbände in Berlin zur Verfügung stellt.</p>
<p>⌚ 21:00 — 21:10 📍 CLOJURE F Talk # Daten & Umwelt</p> <p>Water4trees</p> <p>Daniel Radics</p>	<p>Educate and motivate people to water trees in the parks and streets of their cities. Combine it with a interactive map where demand and watering level is shown. Reward the participants trough gamification and build up a relationship to nature in the proximity of your neighbourhood. Motivate youth to get involved in taking care of our nature and get responsible for a small piece of it.</p>
<p>⌚ 21:10 — 21:20 📍 CLOJURE F Talk # Daten & Umwelt</p> <p>Urbanes Grün - Digital?!</p> <p>Friederike Voigt</p>	<p>In Berlin wurden während der letzten Jahre verschiedenste Anwendungen wie Apps oder digitale Karten entwickelt, die Tiere, Pflanzen oder Habitate in der Stadt innovativ darstellen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die verschiedenen Anwendungsformate sowie deren Akteure und Zielsetzungen. Des Weiteren wird am Beispiel der Projekte diskutiert, welche Vor- und Nachteile die meist niedrigschwellige Darstellung von Inhalten nach sich zieht, die dafür sorgt, dass Informationen leichter zugänglich gemacht und Interaktionen zwischen Mensch und Natur, aber auch zwischen Nutzer*innen vereinfacht werden.</p>

🕒 20:00 — 20:30 📍 DELPHI **F** Talk
Die materielle Basis

Digitale Rohstoffe erhalten sich anders

Erik Albers

Keine Ampel, kein Telefon und keine moderne Verwaltung würde noch ohne Software funktionieren und so wird Software zu einem essentiellen Bestandteil, einem "digitalen Rohstoff" unserer Gesellschaft. Derart digitale Rohstoffe sind immateriell doch real, sind unbegrenzt und können doch knapp werden und sie unterliegen ihren eigenen Regeln zum Erhalt oder Verzehr selbiger. Eine Generationengerechtigkeit zum Ziel, erörtert der Vortrag entscheidende Kriterien und Gestaltungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges Wirtschaften mit und einem nachhaltigen Konsum von digitalen Rohstoffen, insbesondere von Software.

🕒 20:30 — 21:00 📍 DELPHI **F** Talk
Die materielle Basis

Obsoleszenz durch Software

Mark Herterich

Viele digitale Geräte wie Smartphones, Tablets oder Laptops werden nicht ausgemustert, weil sie kaputt sind, sondern weil sie zu „veraltet“ sind für neue Software. Software erzeugt Obsoleszenz. Da z.B. bei Smartphones 60% des Energieverbrauchs bei der Produktion und Auslieferung anfällt (gegenüber 40% während der Nutzungsphase), trägt die (unnötig) kurze Nutzungsdauer der Geräte maßgeblich zu deren ökologischen Fußabdruck bei. In diesem Vortrag wird ein Überblick über die Problematik des „Software Bloats“ gegeben und Möglichkeiten einer Entkopplung von Software-Entwicklung und dem Bedarf zur Hardware-Erneuerung skizziert.

🕒 21:00 — 21:30 📍 DELPHI **F** Talk
Die materielle Basis

Weniger Elektronikschrott durch Freie Software

Wolfram Sang

Millionen Geräte werden schnell zu Elektronikschrott, sobald der Hersteller keine Software-Updates mehr liefert. Selbst wenn jemand nicht immer gleich die neuesten Technik-Trends mitmachen möchte, kann das Ausbleiben von Fehlerkorrekturen oder Sicherheits-Updates dazu bewegen, sich ein neueres Gerät zu kaufen. In diesem Vortrag sollen die Möglichkeiten und Grenzen gezeigt werden, die Freie Software bietet, Geräte länger als vom Hersteller geplant zu nutzen. Welche Eigenschaften von Freier Software machen das möglich? Was braucht es dazu von Herstellerseite? Was können Benutzer tun bzw. einfordern? Wo sind aktuell Streitpunkte? Es werden Beispiele gezeigt, wo es schon funktioniert. Und Bereiche, wo es in Zukunft wirklich funktionieren sollte. Und es wird auch erklärt, warum man dabei automatisch mehr Kontrolle über seine Geräte bekommt.

🕒 20:00 — 21:30 📍 birke **F** Workshop
Alternatives Wirtschaften

Conscious Fintech

Markus Duscha, Ludwig Schuster, Sanika Nele Hufeland

Mobile Zahlungsdienste, Kryptowährungen, internetbasiertes Crowdfunding und Finanzberatung durch Robo-Advisor: Digitale Finanztechnologien (Fintechs) verändern das Bank- und Finanzwesen auf vielfältige Weise. Doch können Fintechs ethisch, sozial, nachhaltig sein? Können sie zu sozialer Rendite und ökologischem Impact beitragen? Einstiegsvortrag mit anschließendem Word Café: Was müsste getan werden, damit Fintechs zu einer nachhaltigeren Entwicklung beitragen?

🕒 20:00 — 21:30 📍 durian **F** Workshop
Digitaler Kapitalismus

500 miles away from home - Wenn Bauern zu Hackern werden

Reinhild Benning

In den USA ist die Digitalisierung in der Landtechnik bereits weit vorangeschritten. John Deere liefert Landmaschinen wie zum Beispiel Trecker, Sämaschinen, Feldspritzen und Mähdröschler an Bauern. Die Maschinen liefern in umgekehrte Richtung Daten zum Beispiel über Feldposition, Saatmenge, Pestizideinsatz und Erntemenge an den Landmaschinenhersteller, der sie mit Partner-Datenkraken wie Apple oder Google und mit Saatgut- und Pestizid-Multis wie Bayer minutiös auswertet. Ein Blick auf die Börsenpreise für Getreide, Mais oder Soja – und schon blinkt die Liquidität des individuellen Farmers in Dollar auf den Monitoren der Konzerne, die ihrerseits wieder gezielte Werbung für Pestizide und Dünger senden können. Und natürlich die Rechnungen für die Reparaturen der Maschinen. Jede Bäuerin kennt das: gerade auf dem Feld, das am weitesten vom Hof weg ist, geht der Trecker kaputt. Kaum ein Teil im Trecker ist nicht digital gesteuert. Bei einem Maschinenausfall können Computer binnen Sekunden den Fehler diagnostizieren. Tun sie aber nicht. Weil Landmaschinenkonzerne Landwirten den Zugang zur Software verweigern – außer sie zahlen horrenden Lizenzgebühren für den Zugang zur Diagnosesoftware. Oder sie bringen die kaputte Landmaschine in die konzernintegrierte Werkstatt - 500 Miles away or not. Kein Wunder, dass ganz normale Bauern zu Hackern und Aktivisten werden, um die Ernte rechtzeitig unter Dach und Fach zu bekommen.

🕒 21:30 — 22:15 📍 Forum **F** Event
Zivilgesellschaft & Communities

Beats&Bäume – das Konzert

Esels Alptraum – das antikapitalistische Jodel-Duo, Paul Geigerzähler

Nach einem Tag mit praktischen und theoretischen Leuchtfuere des Aktivismus schwingen wir uns mit Esels Alptraum und Paul Geigerzähler in die melodischen Sphären der Bits&Bäume-Nacht. Freuen wir uns auf feurige Harmonien mit motivierend-utopistischen humorvoll-kritischen Texten des antikapitalistischen Jodel-Duos und des linken Protestgeigers aus der Rigaer Straße.

SONNTAG 18.11.

🕒 10:00 — 11:30 📍 ADA 📌 F Podium

Daten & Umwelt

Datenschutz und digitale Rettung der Welt - Wo verlaufen die roten Linien?

Luis Neves, Cathleen Berger, Sweelin Heuss, Thomas Engelke, Geraldine de Bastion

Digitale Technologien bieten Chancen für Klima- und Umweltschutz, da sie die dringend erforderlichen Energie-, Verkehrs- und Konsumwenden vorantreiben können. Gleichzeitig birgt die Erhebung und Nutzung persönlicher Daten durch Firmen und Dienstleister die Gefahr, gesellschaftliche Machtasymmetrien und Monopolisierungen zu befördern. Es ist nicht zielführend, Potenziale für Nachhaltigkeit und Effizienzsteigerung gegen Datenschutzaspekte auszuspielen. Wie lassen sich die Kernanliegen der Nachhaltigkeitsbewegung mit den Kernanliegen der Techie-Szene sinnvoll zusammendenken? Und welche politischen Forderungen erwachsen daraus?

🕒 10:30 — 11:00 📍 BASH 📌 F Talk

Digitaler Kapitalismus

E-Commerce – Greening the Mainstream

Nele Kampffmeyer, Carl-Otto Gensch

Es gibt sie, die sozial-ökologischen Nischen im E-Commerce, – aber allein Amazon verfügt derzeit in Deutschland über einen Marktanteil von über 50%. Hinzu kommen die anderen konventionellen Anbieter von Media Markt bis Zalando. Daran, dass diese Anbieter den Onlinehandel dominieren, wird sich in absehbarer Zeit nichts ändern. Deshalb ist neben der Förderung grüner Nischenangebote absolut notwendig, dass auch der Mainstream im digitalen Handel sozialer und ökologischer wird. Wir wollen entsprechende Ansätze vorstellen und anschließend gemeinsam mit Unternehmensvertretern und den Teilnehmern diskutieren.

🕒 11:00 — 11:30 📍 BASH 📌 F Talk

Digitaler Kapitalismus

Big Data – Regulierungsbedarf und Regulierungsoptionen

Peter Gailhofer

„Big Data“ ist die Basis für viele digitale Anwendungen, die potenziell einen großen Beitrag zur sozialen und ökologischen Transformation leisten können. Das sammeln und verwerten von Daten birgt allerdings auch große gesellschaftliche, politische und ökonomische Risiken. Als zentrales Risiko – neben den vielfach reflektierten Bedrohungen der Privatsphäre – gilt eine Tendenz zur Monopolisierung in der datengetriebenen Wirtschaft, die zu problematischen Markt- und Machtkonzentrationen führen könnte. Der Diskurs um regulatorische Möglichkeiten, die transformativen Potenziale datenbasierter Anwendungen zu optimieren und zugleich den Risiken zu begegnen wird aber – trotz der Rolle, die Ökologie und Nachhaltigkeit im Digitalisierungsdiskurs spielen – soweit ersichtlich, noch nicht aus einer umweltpolitischen Perspektive geführt. Der Vortrag bemüht sich um eine ökologische Positionierung.

🕒 10:00 — 11:00 📍 CLOJURE 📌 F Podium

Zivilgesellschaft & Communities

Bio, Öko und Datenschutz

Daniel Guagnin, Dean Ceulic, Friederike Rohde, Björn Stecher, Romy Hilbig

Auch wenn das Bio-Siegel vielfach kritisiert wird, hat sich der ökologische Konsum aus einer kleinen Nische doch immerhin zu einem stattlichen Marktsegment gemauert. Mehr auch nicht, oder doch? Ökologische Nachhaltigkeit hat sich jedenfalls in manchen Milieus schon etabliert, während Datenschutz allenfalls als Bürokratie-Monster wahrgenommen wird. Allerdings spricht sich langsam herum, dass digitale Technologien unser soziales Miteinander beeinflussen, Technikgestaltung also mehr als Datenschutz ist, und mit sozialer Verantwortung einhergeht. Über die bekannte „Corporate Social Responsibility“ hinaus, reden manche auch schon von „Corporate Digital Responsibility“, aber was bedeutet das konkret? Zwischen Ethischem Konsum, unternehmerischer Imagepflege und Regulierung wollen wir gemeinsam Spielräume und Perspektiven ausloten:

- Was können die netzpolitischen Akteure von der Nachhaltigkeits-Bewegung lernen und andersrum?
- Wie lässt sich vielleicht gar Nachhaltigkeit und Ökologie mit digitalen Technologien neu denken?
- Ist die Konsument*innenentscheidung am Ende ein Holzweg?

🕒 11:00 — 11:30 📍 CLOJURE 📌 F Talk

Zivilgesellschaft & Communities

Mit Bytes gegen Becquerel

Dietrich Meyer-Ebrecht

Das Projektteam Tihange-Doel Radiation Monitoring (TDRM) betreibt ein grenzübergreifendes Netzwerk von derzeit 26 Sensorstationen zur Erfassung der atmosphärischen Radioaktivität rund um die maroden belgischen AKWs Tihange und Doel sowie in grenznahen Regionen der Niederlande und Deutschlands.

⌚ 10:00 — 11:00 📍 DELPHI **F** Podium
Die ganz großen Fragen

Efficiency & Madness in the Technosphere

Lili Fuhr, Pat Mooney, Marek Tuszynski

In our podium, we want to explore how we can develop a constructive civil society critique of data-driven / data-enhanced technologies that allows us to embrace their positive offerings to solve environmental and socio-ecological problems while ensuring that these technologies are properly understood, assessed, regulated and controlled by society and will only be deployed / used if they contribute to the wellbeing of people, equity / justice and a healthy planet.

⌚ 11:00 — 11:30 📍 DELPHI **F** Talk
Die ganz großen Fragen

Circular Society

Florian Hofmann, Jakob Zwiers

Die Circular Economy beschreibt einen Ansatz, mit dem das lineare Wirtschaftsmodell (Take-Make-Waste) der gegenwärtig dominanten Überflusgesellschaft durch zirkulär ausgerichtete Konsum- und Produktionsformen (Reduce-Reuse-Recycling) abgelöst werden soll. Doch wird der Ansatz der Circular Economy hauptsächlich als ein rein ökologisches Modernisierungsprojekt der Ökonomie zur Erhöhung der Ressourceneffizienz thematisiert, das besonders durch technische Innovationen und digitale Lösungen charakterisiert ist. Bei der Circular Society wird demgegenüber bei der Umgestaltung und Neuordnung des Wirtschaftens an der sozio-politischen Dimension angesetzt, um die zirkuläre Schließung von Wertschöpfungsketten zu realisieren.

⌚ 10:00 — 10:30 📍 EMACS **F** Talk
Alternatives Wirtschaften

Digitalisierung, Wachstum und die Umwelt

Steffen Lange

Im Zuge der Digitalisierung fallen Arbeitsplätze durch Rationalisierung weg, gleichzeitig entstehen an anderer Stelle neue und in vielerlei Hinsicht anders gestaltete Arbeitsplätze. Dieser strukturelle Wandel geht mit einer höheren Arbeitsproduktivität einher. Das bedeutet: Um eine hohe Beschäftigung zu gewährleisten muss die Wirtschaft weiter wachsen — inklusive der damit einhergehenden Umweltbelastungen. Wie kann die Digitalisierung gestaltet werden, so dass sie nicht zu mehr Umweltbelastungen führt — und gleichzeitig nicht ein zunehmender Anteil der Bevölkerung aufgrund steigender Arbeitslosigkeit und Ungleichheit verliert?

⌚ 10:30 — 11:00 📍 EMACS **F** Talk
Alternatives Wirtschaften

Vorstellung einer Studie der Deutschen Umwelthilfe

Philipp Sommer

Infolge einer immer kürzeren Nutzungsphase haben sich die Umweltauswirkungen der IKT-Industrie in den letzten Jahren deutlich erhöht. Die Gründe dafür sind vielfältig: Eine Reparatur ist meist teurer als der Kauf eines neuen Produkts und häufig stehen keine Ersatzteile oder Updates mehr zur Verfügung. Mobilfunk- und Internetverträge fördern teilweise den Kauf neuer Geräte während ausgediente Geräte oft falsch entsorgt werden.

⌚ 11:00 — 11:10 📍 EMACS **F** Talk
Alternatives Wirtschaften

Hubs4Change - Mehr Sichtbarkeit für nachhaltige Initiativen und Unternehmen durch dezentrale Wandelportale

Andi Rüter

Der Wandel wird vielerorts schon gelebt. Ob als ehrenamtlich getragene Initiative, Unternehmen oder Verband: Viele von ihnen sind schon kartiert, doch trotzdem fehlt häufig der Überblick, wo es in meiner Nähe bereits Initiativen und Unternehmen gibt. Hubs4Change gibt lokalen Wandelinitiativen ein umfassendes Werkzeug an die Hand, um die regionale Wandelbewegung zu kartieren.

⌚ 11:10 — 11:20 📍 EMACS **F** Talk
Alternatives Wirtschaften

Infrastruktur in Nutzerhand

Peter Hormanns

Das Internet ist heute in der Hand großer börsennotierter Unternehmen. Sie haben das Ziel, möglichst viel Kapital aus den Daten der Nutzerinnen und Nutzer zu schlagen. Wie können wir mit bürgerlichem Engagement echte Alternativen im Interesse der Nutzenden schaffen?

⌚ 10:00 — 11:30 📍 ahorn **F** Workshop
Zivilgesellschaft & Communities

Die kombinierte Kino- und Sofaecke: Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung im digitalen Zeitalter

Amanda Groschke, Judith C. Enders

Die Digitalisierung stellt unsere Welt und ihre mannigfaltigen Gesellschaften vor vielfältige Herausforderungen, ohne den Gedanken der Nachhaltigkeit wird die Transformation in eine digitale Welt nicht funktionieren. Mit Hilfe von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) kann der Gedanke des nachhaltigen Handelns in der Gesellschaft breite Resonanz finden. In einem Hands-on-Workshop, der kreative und innovative Anteile enthält, wollen wir gemeinsam mit dem Publikum lesen, diskutieren und aufstellen. In diesem Workshop geht es vor allem um Reflexion, Erfahrung und Gestaltung.

🕒 10:00 — 11:00 📍 birke **F** Workshop
Alternatives Wirtschaften

Jenseits „digitaler Kurzsichtigkeit“

Saskia Dörr

Heute und hier stellen Unternehmen die Weichen, wie Digitaltechnologie und Daten in Produkte und Services integriert werden, die unser Leben in Zukunft beeinflussen. Strategisches Management der gesellschaftlichen Wirkungen von Digitalisierung spielt aktuell noch eine untergeordnete Rolle: es scheint eher um die Erprobung des technisch Machbaren in einer Art „digitalen Kurzsichtigkeit“ für Mensch, Gesellschaft und den Planeten zu gehen. Dabei kann „Corporate Digital Responsibility“ zum Unternehmenserfolg beitragen. Im Workshop werden die Handlungsfelder einer Unternehmensverantwortung im Digitalzeitalter diskutiert sowie die Möglichkeiten und Grenzen als Beitrag für eine verantwortliche nachhaltige Entwicklung. Eigene Handlungsansätze werden reflektiert.

🕒 10:00 — 11:30 📍 cocos **F** Workshop
Daten & Umwelt

Den vernetzt-zellularen Ansatz für eine dezentrale & digitale Energiewende umsetzen: Warum und wie?

Eva Schmid, Bernd Hirschl, Thorben Becker

Der von Germanwatch, BUND und IÖW gemeinsam organisierte Workshop verbindet einen Impulsvortrag mit einer ausführlichen, interaktiven Arbeit in Kleingruppen. In der Theorie sind vernetzt-zelluläre Ansätze für die Koordination eines auf erneuerbaren basierenden, dezentralen Energiesystems gut beschrieben. Die Grundidee ist es, in Zellen zu denken, die jeweils durch Energienetze (Strom, Gas, Wärme, Verkehr) und Kommunikationsnetze (z.B. Kupfer, Glasfaser, Funk) miteinander verbunden sind. Grundsätzlich wird ein Gleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch auf der niedrigsten machbaren Ebene angestrebt. Nach dem Motto „Klingt gut. Aber wie weiter? - und was bedeutet machbar?“ soll dieser Workshop einen Raum bieten, Umsetzungsstrategien zu entwickeln und zu diskutieren. Mit möglichst unterschiedlichen Akteuren wollen wir darüber nachdenken welcher konkreten nächsten und übernächsten Schritte es bedarf, um von der Theorie in die gelebte Praxis zu kommen. Über den Workshop hinaus ist ein langfristiger follow-up Prozess angedacht.

🕒 10:00 — 11:30 📍 durian **F** Workshop
Digitaler Kapitalismus

Digitalisierung - Regulierung wanted!?

Marie-Luise Abshagen, Nelly Grotefeldt

Technologien können Teil der Lösung für gesellschaftliche Herausforderungen sein. Ohne eine entsprechende Regulierung, ohne Diskussion über Steuerbarkeit, Risiken und VerliererInnen und ohne angemessene, demokratische Begleitung bringen sie jedoch oft neue gesellschaftliche Probleme hervor.

Ist eine nachhaltige und sozial gerechte Digitalisierung also möglich, mit den richtigen Leitlinien und politischen Steuerungsinstrumenten? Oder folgt die Entwicklung erneut der Vorstellung der aktuellen Politikökonomie, in welcher Wettbewerb, Anpassung und Individualverantwortung leitend sind? Was könnten Wegweiser sein, die eine nachhaltige Digitalisierung formen? Und wie kann diese Debatte den globalen Herausforderungen einer vielschichtig vernetzten Welt gerecht werden?

🕒 10:00 — 11:30 📍 erle **F** Workshop
Stadt – Land – Smart

Wir programmieren ein halbwegs-Smart-Meter

Katrin Leinweber

R ist eine Programmiersprache mit Fokus auf statistische Berechnungen und Datenvisualisierung. Wir entwickeln ein kleines R-Programm (ca. 50 Zeilen Code; eine A4-Seite), mit dem sich ein (Strom)Zählerstand regelmäßig erfassen und visualisieren lässt. Außerdem setzen wir eine kleine Datenauswertung auf, die uns Monatsabschlüsse berechnet.

🕒 10:00 — 11:30 📍 fichte **F** Workshop
Die ganz großen Fragen

Von der imperialen zur konvivialen Technik

Andrea Vetter

Technik und Infrastrukturen sind nie neutral, sondern werden von Menschen und Organisationen mit Interessen gestaltet. Grundlage der Digitalisierung ist eine im wesentlichen imperiale Technik — Dinge, deren Produktion und Nutzung auf die Ausbeutung von Menschen und Natur angewiesen sind. Wie kann Technik gedacht werden, die stattdessen lebensdienlich — also konvivial — ist? Am Beispiel eines selbstfahrenden Elektroautos bringen wir in diesem zweiteiligen Workshop ans Licht, inwiefern solche Fahrzeuge ausbeuterisch sind und fragen uns im zweiten Teil, wie auf Basis der Kriterien Verbundenheit, Zugänglichkeit, Anpassungsfähigkeit, Bio-Interaktion und Angemessenheit Fahrzeuge gedacht werden können, die konvivialer sind.

🕒 10:00 — 11:30 📍 gingko **F** Workshop
Die ganz großen Fragen

Bau dir deine Utopie!

Philipp P. Thapa, Basanta Thapa

Wie kann eine lebenswerte Gesellschaft aussehen, die Digitales und Ökologie verbindet? Haben wir Utopien, die eine politische Debatte befeuern können? In diesem Workshop erweitern wir gemeinsam unsere Denkhorizonte, indem wir mehrere unterschiedliche ökodigitale Gesellschaftsentwürfe in einen Wettbewerb bringen. Auf der Grundlage zufällig kombinierter Gesellschaftsmerkmale entwickeln die Teilnehmenden auf methodische Weise ungewöhnliche Visionen, die auch als Anregung für andere Debatten dienen können.

11:30 PAUSE

12:00

<p>🕒 12:00 – 13:30 📍 ADA F Podium # Digitaler Kapitalismus</p> <p>Von Tech-Monopolen und IT-Giganten: Kritik des digitalen Kapitalismus</p> <p>Pat Mooney, Steffen Lange, Friederike Habermann, Katharina B.M. Beck, Frank Rieger</p>	<p>Die digitale Wirtschaft galt lange Zeit als Nische. Doch längst sind etliche digitale Player riesige Weltkonzerne geworden. Und wirtschaftspolitische Strategien für Industrie 4.0, Big Data oder künstlicher Intelligenz möchten die Digitalisierung zum wichtigsten Wachstumsmotor des 21. Jahrhundert machen. Was sind die gesellschaftlichen Folgen dieses technischen „Fortschritts“? Wie kann sichergestellt werden, dass von ihm alle Menschen profitieren und nicht nur wenige Unternehmen? Ist das überhaupt möglich? Wie können Machtasymmetrien und Monopole verhindert werden - bei Finanzen, Marktanteilen, Datenakkumulation? Sollten große Konzerne wie Facebook oder Google gar zerschlagen oder vergesellschaftet werden? Oder ist die Digitalisierung der Wirtschaft letztlich ein Segen, weil sie gleichzeitig den Kapitalismus transformiert?</p>
<p>🕒 12:00 – 12:30 📍 BASH F Talk # Stadt – Land – Smart</p> <p>Smart Country & LoRaWAN</p> <p>Caspar Armster</p>	<p>Wie funktioniert das wirklich da draußen auf dem Land mit der Digitalisierung? Was ist, wenn man "man müsste mal..." in der Realität umsetzt? Am Beispiel von Hennef, des Rhein-Sieg Kreises und ein wenig Bonn zeige ich, was möglich ist, wenn verschiedene digitale Infrastrukturen aus der Bürgerschaft heraus aufgebaut und betrieben werden, wie sie in einander greifen (Freifunk, Richtfunk, LoRaWAN) und welche Anwendungen sich daraus ergeben.</p>
<p>🕒 12:30 – 13:00 📍 BASH F Talk # Stadt – Land – Smart</p> <p>CoWorkLand - Rural Coworking</p> <p>Ulrich Bähr</p>	<p>Die Digitalisierung findet in den Städten statt - und treibt die Urbanisierung weiter voran. Eine Folge: Steigende Mietpreise, Zeitgefängenschaft in Pendlerstaus, Fahrverbote. Dabei gilt: Heute kann die Arbeit zu Menschen kommen, der Mensch muss nicht zur Arbeit. CoWorkLand will die Transformation des ländlichen Raums zur "Neuen Provinz" antreiben: Leben und Arbeiten auf dem Land. Wir berichten von der Tournee unseres PopUp-CoWorking-Space durch den ländlichen Raum, bitten um Feedback, Beiträge, Ideen.</p>
<p>🕒 13:00 – 13:10 📍 BASH F Talk # Stadt – Land – Smart</p> <p>Transformation beschleunigen - Zukunft demokratisieren?</p> <p>Heiko Rintelen</p>	<p>Wie wird eine Stadt zur Fahrradstadt? Politische Mehrheiten sind vorhanden, das Berliner Mobilitätsgesetz ist verabschiedet, die Finanzierung gesichert. Doch die Umsetzung des beschlossenen Umbaus Berlins zur Fahrradstadt geht nur langsam voran. Die Plattform FixMyBerlin will diesen Umwandlungsprozess verständlich abbilden und ihn mit Hilfe von Daten, Transparenz und Einbeziehung der Bürger*innen beschleunigen. Eine wirkliche ‚Smart-City‘ muss Daten mit der Intelligenz der Menschen, die dort leben, verknüpfen.</p>
<p>🕒 13:10 – 13:20 📍 BASH F Talk # Stadt – Land – Smart</p> <p>Community Supported Agriculture meets OpenSource</p> <p>Carolin Gruber, Kristina Gruber</p>	<p>Was haben Ernährungssouveränität und Datensouveränität gemeinsam? Es geht um Verantwortung, Mitbestimmung und Transparenz - darüber was konsumiert wird! Es liegt nahe, dass neue Formen des (Land)Wirtschaftens nicht nur neue Software brauchen, sondern auch neue Formen digitaler Infrastruktur. Wie kann Technologie die Bewegung der Solidarischen Landwirtschaft stärken und wie sieht so eine Technologie aus?</p>
<p>🕒 12:00 – 12:30 📍 CLOJURE F Talk # Zivilgesellschaft & Communities</p> <p>Governance Design: Wie die Struktur der Community das Ergebnis bestimmt.</p> <p>Daniel Guagnin</p>	<p>Es hat sich mittlerweile rumgesprochen, dass Technik nicht neutral ist, sondern soziale Normen und Werte darin eingeschrieben werden. Aber woher kommen diese Werte eigentlich? Open Source steht für Transparenz und Partizipation. Aber wer mitbestimmt, hängt zu einem guten Teil von der Governance der Community ab. Thesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werte sollten bewusst in Technik eingebaut werden, nur so können wir die Wirkung von Technik bewusst beeinflussen und darüber diskutieren. • Die soziale Struktur der Technikentwicklung muss schon die Ziele der Technikentwicklung in sich tragen: Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung fangen bei der Organisation ihrer Entwicklung an.

🕒 12:30 — 13:00 📍 CLOJURE **F** Talk
Zivilgesellschaft & Communities

**Mit digitalen Miniinfluencern
Klimaschutz und Klimawandel neu
framen**

Tatiana Herda Muñoz

Klimaschutz, Nachhaltigkeit, sterbende Eisbären oder die Farbe Grün - Wörter und Visuals die vor allem zu einer Reaktion führen: Desinteresse. Außer natürlich in der entsprechenden Bubble. Für eine echte Transformation brauchen wir aber nun mal die Massen. Wie aber erreichen wir sie, diese anderen? Wie gelingt eine intrinsische Verhaltensänderung? Und: wie erschaffen wir durch digitale Wirkungsmessung politische Argumente für Klimaschutz und Nachhaltigkeit? Wie gelingt eine vertrauensvolle Share-Economy und P2P-economy? Meine Antwort: In dem wir Aktiven mit lokalen Miniinfluencern Nachhaltigkeit neu interpretieren und mit blockchainbasierten Lösungen Aktionsnetzwerke aufbauen.

🕒 13:00 — 13:30 📍 CLOJURE **F** Talk
Zivilgesellschaft & Communities

**Technik entdecken - durch offene
Werkstätten & Projekte**

Maximilian Voigt

Wie gelingt eine Auseinandersetzung mit Themen der Nachhaltigkeit und Technologie? Indem wir Technik in unser Kulturverständnis integrieren — mit selbstorganisierten Bildungsstätten, wie offene Werkstätten welche sind sowie lokalen Gemeinschaftsprojekten.

🕒 12:00 — 12:30 📍 DELPHI **F** Talk
Die ganz großen Fragen

China und die digitale Weltordnung

Philipp von Becker

In China wird basierend auf den neuen (Digital-)Technologien ein Überwachungsapparat installiert, der in seiner Totalität beispiellos in der Geschichte ist. Was bedeuten die Möglichkeiten totaler Kontrolle philosophisch, politisch und sozial? Steht uns im Westen Ähnliches bevor? Wie kann oder sollte sich Europa in der neuen (digitalen) Weltordnung positionieren?

🕒 12:30 — 13:00 📍 DELPHI **F** Talk
Die ganz großen Fragen

**Cyberpeace - nur ein ziviles Internet
ist nachhaltig**

Stefan Hügel, Rainer Rehak

Die elektronische Kriegführung – der Cyberkrieg – ist von steigender Bedeutung in der militärischen Planung. Mit dem neuen Kommando Cyber- und Informationsraum (CIR) rüstet die Bundeswehr massiv digital auf; sie stellt dazu eine digitale Kampftruppe mit ca. 14.000 Personen auf. Der „Cyberraum“ gilt militärstrategisch inzwischen als fünftes Schlachtfeld – neben Land, Luft, See und Weltraum. Doch nur ein ziviles Internet ist nachhaltig - dafür müssen wir uns einsetzen. Der Vortrag behandelt das Warum - und das Wie.

🕒 13:00 — 13:30 📍 DELPHI **F** Talk
Die ganz großen Fragen

**Vorstellung der Studie
"Digitalisierung und Nachhaltigkeit"
und Buchvorstellung "Der blinde
Fleck der Digitalisierung"**

Felix Sühlmann-Faul, Bettina Münch-Epple,
Stephan Rammler, Tina Harms

Die vom WWF Deutschland und der Robert Bosch Stiftung beauftragte Studie "Digitalisierung und Nachhaltigkeit" sowie das darauf basierende Buch "Der blinde Fleck der Digitalisierung" (September 2018, Oekom Verlag), werden in Auszügen vorgestellt. In beiden Fällen sind die Autoren Felix Sühlmann-Faul und Stephan Rammler. Stephan Rammler und eine Vertreterin des WWF Deutschland werden zusammen mit Felix Sühlmann-Faul die Inhalte vorstellen.

🕒 12:00 — 12:30 📍 EMACS **F** Talk
Alternatives Wirtschaften

Freie und nachhaltige Software

Frank Karlitschek

Selbstbetreibbare Cloud-Lösungen haben aktuell Aufwind, doch insbesondere solche, die als freie Software transparent entwickelt werden, verdienen unsere Aufmerksamkeit. Eines der interessanteren Projekte ist Nextcloud, weil deren Ausrichtung nicht nur technische Kriterien ("Open Source", "Anpassbarkeit"), sondern auch gesellschaftlich-soziale zugrunde liegen: Datenschutz, Transparenz, Vertrauen, Kontrolle, Dezentralität und Souveränität. Es ist zusätzlich Ziel des Projektes, eine stabile Organisation aufzubauen, in der die Angestellten auch dauerhaft von ihrer Arbeit leben können und die Community sowie ihre Beiträge mit Respekt behandelt werden.

⌚ 12:30 — 13:00 📍 EMACS **F** Talk
 # Alternatives Wirtschaften

Vision Weiße Ware

Holger Kienle

Das Thema Nachhaltigkeit wird bei elektrischen/elektronischen Produkten auf verschiedenste Weise umgesetzt, vom Smartphone (Fairphone) zur LED Lampe (relumity). Bei Haushaltsgeräten, auch weiße Ware genannt, fehlt noch ein Initiative, die diese Geräteklasse von Grund auf Nachhaltig denkt. Dieser Vortrag soll mit einer konkreten Vision einen Denkanstoß bzw. Reibungspunkt geben, wie ein Ökosystem um weiße Ware entstehen könnte, mit den Hauptmerkmalen Transparenz und Reparierbarkeit. Unter Transparenz versteht sich zum Beispiel, dass alle Entwicklungsschritte einsehbar sind, die weiße Ware ist nicht länger eine Black-Box, wird zur White-Box, unter Reparierbarkeit, dass Produkte modular aufgebaut und umfassend dokumentiert sind. Aufbauend auf diesen Prinzipien kann ein offene Plattform entstehen, an die sich verschiedene Stakeholder andocken können, wie Reparaturdienstleister und Ersatzteilehersteller. Der Anspruch ist dabei sowohl den DIY-affinen Endkunden als auch den nachhaltigkeitsorientierten technikfernen Endkunden zu erreichen.

⌚ 12:00 — 12:45 📍 ahorn **F** Workshop
 # Zivilgesellschaft & Communities

Chancen und Risiken der Digitalisierung: Prioritäten für einen Umweltverband ?

Rolf Buschmann, Christine Wenzl, Arne Fellermann, Marianne Henkel

Ein Umweltschutzverband wie der BUND kann ein attraktiver Ort sein und bietet ein Forum, um „Digitalisierung und Umwelt“ inhaltlich zu diskutieren – und in eine nachhaltige Richtung zu gestalten. Verkehrswende, Energiewende, weniger Ressourcenverbrauch: Wie lassen sich die Chancen nutzen, die sich mit der Digitalisierung bieten? Wir können wir den Risiken begegnen, damit die technischen Entwicklungen nicht zu mehr Energie- und Ressourcenverbrauch führen, sondern zu weniger? In diesem kreativen Workshop wollen wir uns austauschen, welche Rolle ein Umweltverband bei der Gestaltung der Digitalisierung übernehmen kann.

⌚ 12:00 — 13:30 📍 birke **F** Workshop
 # Alternatives Wirtschaften

Geschäftsmodelle für eine nachhaltige autonome Mobilität der Zukunft?

Martin Gsell, Cara-Sophie Scherf, Peter Gailhofer, Manuela Schönau

In dem Workshop werden Rahmenbedingungen und Maßnahmen zur Stärkung von Akteuren / Institutionen herausgearbeitet, die eine nachhaltige Ausrichtung von Geschäftsmodellen am Beispiel einer digitalen autonomen Mobilität bewirken. Vorgehen: Kurzer inhaltlicher Input zur Ausgestaltung von Geschäftsmodellen in der autonomen Mobilität der Zukunft (ca. 20 Min.), skizzieren von (idealtypischen) Geschäftsmodellen in zwei Arbeitsgruppen (z.B. kommerziell vs. sozial-innovativ) und gegenseitige Vorstellung der Ergebnisse (ca. 40 Min.). Synthese und Ableitung von nötigen Rahmenbedingungen, Regulierungsmöglichkeiten und Capacity-Building (ca. 30 Min.), Teilnehmer*innen: ca. 20-30 (max!)

⌚ 12:00 — 13:30 📍 cocos **F** Workshop
 # Daten & Umwelt

How can P2P energy trading be an enabler for Local Energy Communities

Urszula Papajak, Dariusz Szostek, Jonathan Atkinson , Ben Aylott , Markos Romanos

Peer-to-Peer (P2P) energy trading represents direct energy trading between peers, where energy from small-scale Distributed Energy Resources (DERs) is traded among local energy prosumers and consumers. Sharing electrons directly with peers sounds revolutionary, but why do it in the first place? Would it help the grid and the entire energy system? The workshop will : 1) Identify the opportunities and limitations of the P2P energy trading through a best practice exchange. Based on that exchange, discussing the further, sustainable grid development that allows for P2P participation 2) Discuss the EU regulatory framework needed for the further development of the P2P energy trading in Europe 3) Identify the most suitable channels for communicating the regulatory needs to the national and European regulators

⌚ 12:00 — 13:30 📍 durian **F** Workshop
 # Digitaler Kapitalismus

Der Roboter reinigt das Dixi-Klo? Utopie und Realität der Automatisierung

Anton Schaefer

KI und Maschinelles Lernen sind die Schlagworte im aktuellen Diskurs um die Zukunft der Arbeit; "Roboter nehmen uns die Arbeit weg, diesmal wirklich!"; ist zu lesen. Doch historisch wurde keineswegs alle Arbeit automatisiert, die automatisierbar wäre oder gar die, bei der es besonders wünschenswert wäre: entfremdete, krankmachende, schmutzige Arbeit. Warum ist das so, wie sollte es sein?

🕒 12:00 — 13:30 📍 erle **F** Workshop
Stadt – Land – Smart

Digitalisierung zur Steigerung von Energie-Effizienz und -Suffizienz im Haushalt?

Johanna Pohl, Swantje Gähns, Friederike Rohde, Vlad Coroama

Die Digitalisierung hält Einzug in die Haushalte und ihre Energieversorgung: Sei es durch automatische Gerätesteuerung im Haushalt, durch vernetzte Heizungssteuerung, durch spielerische Möglichkeiten den Energiekonsum zu visualisieren oder die Steuerung des Ladens von Elektroautos – die Anwendungsmöglichkeiten scheinen grenzenlos und mit dem Versprechen ausgerüstet, den Energieverbrauch im Haushalt zu optimieren. Auch vor dem Hintergrund der Energiewende gewinnt das vernetzte Haus an Bedeutung. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Session wollen wir uns an konkreten Beispielen der Frage nähern, inwiefern dies auch wirklich zu Energieeffizienz oder -suffizienz in den Haushalten führt. Vielleicht ist die Digitalisierung in den Haushalten dafür auch gar nicht nötig oder Rebound-Effekte hebeln die Nachhaltigkeitswirkung wieder aus.

🕒 12:00 — 13:30 📍 fichte **F** Workshop
Die ganz großen Fragen

Die Digitalisierungsgesellschaft

Nicolas Guenot, Nina Treu

Digitalisierung ist ein tiefer gesellschaftlicher Prozess, der nicht nur technologische, ökonomische und ökologische Auswirkungen hat, sondern die gesamte Gesellschaft verändert. So befeuert Digitalisierung beispielsweise die Beschleunigungs- und Steigerungslogiken, die moderne Gesellschaften grundlegend prägen. Und durch die umfassenden Veränderungen macht Digitalisierung es quasi unmöglich, nicht mitzumachen – der Konformitätsdruck wächst enorm. Aber bietet Digitalisierung wirklich die Möglichkeiten für ein gutes Leben für alle und für gesellschaftliche Selbstbestimmung? Oder treibt sie Gesellschaften in einen Zustand, der Kämpfe für Emanzipation und ein gutes Leben erschwert? In diesem Workshop diskutieren wir, welche gesellschaftlichen Auswirkungen Digitalisierung mit sich bringt und was dies mit den zentralen Dynamiken kapitalistischer Ökonomie und moderner Vergesellschaftung zu tun hat.

🕒 12:00 — 13:30 📍 gingko **F** Workshop
Die ganz großen Fragen

Gemeinwohlorientierte digitale Lobbyarbeit – für nachhaltige Entwicklung

Christoph Bals, Katharina Hierl

Nicht nur Wirtschaftsverbände und Unternehmen betreiben Lobbying. Zwar sind sie in der Wahrnehmung weit weniger dominant, aber auch für gemeinwohl-orientierte Organisationen stellt Advocacyarbeit eine wichtige Arbeitsweise dar, um den Schutz öffentlicher Güter zu stärken und durchzusetzen. Wie kann über die Kombination von virtuellen und face-to-face Aktivitäten gemeinwohlorientierte Lobbyarbeit über die ersten Ansätze (z.B. Campact, Avaaz) hinaus aussehen, um Wirkkraft und Teilhabemöglichkeiten von Menschen zu vergrößern? In dem Kreativ-Workshop sollen Möglichkeiten diskutiert werden, wie digitale Ansätze für die gemeinnützige Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit und deren Finanzierung genutzt werden können.

🕒 12:00 — 13:00 📍 Chatraum **F** Event
Zivilgesellschaft & Communities

FairIT-Vernetzungstreffen

Sebastian Beschke, Michael Leben, Katrin Puhr

FairLötet lädt alle ein, die im Bereich Fair IT aktiv sind oder es werden möchten. Im Rahmen des Vernetzungstreffens haben Aktive die Gelegenheit, sich kennenzulernen, Zukunftspläne und Strategien auszutauschen, sowie Schnittmengen und Synergien zu ermitteln. Interessierte erhalten einen Überblick und Anschluss an die laufenden Aktivitäten.

🕒 13:30 — 15:00 📍 Chatraum **F** Event
Zivilgesellschaft & Communities

Haecksenfrühstück

Haecksen

A great opportunity to connect with other tech interested women*, exchange ideas and experiences, support each other and plan how to influence tech culture to become more inclusive and truly diverse. Inspired by the annual Haecksenfrühstück at Chaos Communicaton Congress.

13:30 MITTAGESSEN

🕒 15:00 — 16:00 📍 ADA **F** Podium
Zivilgesellschaft & Communities

Organisiert euch!

Während der zwei Bits&Bäume-Tage kommen Aktivist*innen zusammen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und mit bunten Lösungen, wie eine Community sich aufstellt und langfristig zusammenhält, sich finanzieren kann und einander motiviert. Mit welchen Mitteln kommen Initiativen zu ihren Zielen? Wie vernetzt man sich am besten im digitalen Zeitalter? Nach eineinhalb Konferenztagen ist es Zeit, die zusammenwachsende Bits&Bäume-Community auf ein Panel zu holen, um voneinander, miteinander, übereinander aus Erfolgen und aus Fehlern zu lernen, wie Veränderung ganz praktisch von unten heraus funktioniert. Auch eure Fragen wollen wir ans Podium stellen – beteiligt euch vor Ort oder aus „dem Internet“.

🕒 15:00 – 16:00 📍 BASH **F** Podium
Digitaler Kapitalismus

Automotive everything - an exploration of the social, cultural and ecological consequences of the fourth industrial revolution

Kerstin Fritzsche

Industry 4.0 connecting and automating production in unprecedented manners, new materials and production technologies triggering the relocation of production to countries of the global North, blockchain and smart contracts allowing to track commodities throughout their global journey: once an undisputed benchmark, the production system currently undergoes major paradigm shifts. Bringing together experts from policy making, economics and academia, the panel discussion sheds light on both ground-breaking manufacturing trends manifesting today and plausible future developments, and discusses their social, cultural and ecological consequences.

🕒 15:00 – 15:30 📍 CLOJURE **F** Talk
Zivilgesellschaft & Communities

Mangrove Conservation via Satellite

Aurélie Shapiro

Mangroves are unique forest ecosystems that thrive in the coastal zone, and project and stabilize coastlines across the tropics. WWF is using new digital tools to automatically map and monitor mangrove extent worldwide. Powerful cloud technology, combined with satellite imagery, drone imagery, data collection via smartphone, and machine learning is providing real progress in the fight to save our mangroves. This session will introduce the methods, outputs and challenges to real-time monitoring of mangrove ecosystems.

🕒 15:30 – 15:40 📍 CLOJURE **F** Talk
Zivilgesellschaft & Communities

Die Zukunft des GeoPortals des Guten Lebens

Miriam Venn, Lana Horsthemke

Im Kamingespräch zum Thema "Die Zukunft des GeoPortals des Guten Lebens" sollen Herausforderungen und Chancen einer nationalen und perspektivisch internationalen Nutzung des OSM-basierten GeoPortals des Guten Lebens gemeinsam diskutiert werden, das zurzeit im Bergischen Land entwickelt wird. Das GeoPortal des Guten Lebens ist Open Source und soll ermöglichen, Wissen an einem zentralen Ort zu sammeln und sichtbar zu machen, aus den gesammelten Daten neue Erkenntnisse zu gewinnen und diese wieder zu teilen, sich auszutauschen und auf Basis der gesammelten Daten Strategien für eine sozial-ökologische Transformation zu entwickeln.

🕒 15:40 – 15:50 📍 CLOJURE **F** Talk
Zivilgesellschaft & Communities

Handyaktion

Christian Pfliegel, Gisela Voltz, Nora Vargas, Ralf Haeussler, Almut Ihling, Nicole Hesse

Selten wird bei dem Thema Digitalisierung nach den ökologischen und sozialen Auswirkungen der Rohstoffe und Hardware-produktion gefragt. Am Beispiel von Handys wird diese Problematik durch das bundesweite Netzwerk der Handyaktionen in die Öffentlichkeit gebracht. Im Workshop sollen die verschiedenen (z.T. auch digitalen) Bildungsmaterialien der Handyaktionen vorgestellt werden: Minecraft Spiel: Minehandy, entwicklungspolitische Bildungskiste u.v.m.

🕒 15:00 – 16:00 📍 DELPHI **F** Podium
Die ganz großen Fragen

Smarte Grüne Welt – Diskussion mit den Autoren

Tilman Santarius, Steffen Lange, David Hofmann

Führt die Digitalisierung in eine smarte grüne Welt, in der alle vom technologischen Fortschritt profitieren und wir zugleich schonender mit der Umwelt umgehen? Oder steuern wir auf einen digitalen Turbokapitalismus zu, in dem einige wenige Geld und Macht in den Händen halten und die Wirtschaft noch weiter über die planetaren Grenzen hinauswächst?

Diesen Fragen gehen Steffen Lange und Tilman Santarius in ihrem Buch „Smarte grüne Welt? Digitalisierung zwischen Überwachung, Konsum und Nachhaltigkeit“ nach. Die Autoren präsentieren, wie die Digitalisierung zum Schutz der Biosphäre beitragen und soziale Gerechtigkeit verbessern kann. Aber sie zeigen auch: Eine solche Entwicklung ist kein Selbstläufer. Neben vielen Chancen gibt es große Risiken und Nebenwirkungen für die ökologische Transformation und den sozialen Umbau der Gesellschaft.

🕒 15:00 – 16:00 📍 EMACS **F** Podium
Alternatives Wirtschaften

Platform-Cooperativism, data ownership and free software

Jonas Pentzien, Clara Wolff, Santje Kludas, Felix Weth, Alexandre Segura

Is it not contradictory to use proprietary software as a cooperative? Is the production of free software through unpaid work, which may then be used by profit-oriented companies such as Google, not a reinforced form of labour exploitation? We would like to discuss these issues with representatives of organizations and civil society. We aim to bring together Platform-cooperativism, free software and questions about the ownership of data as a way towards a democratisation of the platform economy.

🕒 15:00 – 16:00 📍 ahorn **F** Workshop
Zivilgesellschaft & Communities

Das jüngste Gericht

Arne Semsrott

Wie sauber ist dein Lieblingsrestaurant? Wie viele Abgase pusten Dienstwagen des Verfassungsschutzes in die Luft? Und wie viele Bits zu Bäumen schlummern in den Datenbanken von Behörden? Wir zeigen, wie man das Umweltinformationsgesetz zum Befreien von Infos nutzen kann.

🕒 15:00 — 16:00 📍 birke **F** Workshop
Alternatives Wirtschaften

Faire Elektronik

Christian Hermani, Astrid Lorenzen, Verena Kaiser

Die Liste der Probleme im Zusammenhang mit den elektronischen Geräten, die wir täglich nutzen, ist lang: Ökologische Schäden im Rohstoffabbau und Menschenrechtsverletzungen wie Kinderarbeit, unzureichende Löhne und fehlender Arbeitsschutz in den Fertigungsbetrieben. Bei vielen Produkten wie Kaffee und Kakao gibt es mittlerweile „faire“ Alternativen im Handel, die vergleichbare Probleme in den Herkunftsländern adressieren. Diese Entwicklung ging oft von kleinen Projekten aus, erst später zogen die großen Hersteller nach. Der Markt für digitale Elektronik steht im Gegensatz dazu noch ganz am Anfang. Global verzweigte und hoch spezialisierte Lieferketten sowie immer kürzere Innovations- und Lebenszyklen in dieser Branche stellen ungleich größere Hürden für die Einführung nachhaltiger Produkte dar. Allein in einer Computer-Maus sind mehr als 50 Materialien enthalten und über 100 Unternehmen an der Herstellung beteiligt. Mit Nager IT (faire Computer-Maus) und FairLötet (nachhaltiges Lötzinn) geben zwei Initiativen einen Einblick in ihre Projekte und welche Möglichkeiten und Hürden es auf dem Weg zu fairen Alternativen im Elektronikmarkt gibt.

🕒 15:00 — 16:00 📍 durian **F** Workshop
Zivilgesellschaft & Communities

Nachhaltiges Crowdfunding mit EcoCrowd

Michael Golze

In unserem Workshop wird fundiertes Wissen über den Verlauf einer Crowdfunding-Kampagne vermittelt. Die Teilnehmer werden in einer Gruppenarbeit ein eigenes nachhaltiges Crowdfunding Projekt exemplarisch erarbeiten. Dazu führen wir die Teilnehmer durch die verschiedenen Phasen einer Crowdfunding-Kampagne.

🕒 15:00 — 16:00 📍 erle **F** Workshop
Stadt – Land – Smart

Berliner Bäume-API - 500.000 Bäume durchsuchen, analysieren und visualisieren

Knut Hühne

Im Rahmen des Open Knowledge Lab Berlins haben wir vorletztes Jahr alle Berliner Straßen- und Anlagenbäume aus einer Datenbank der Berliner Senatsverwaltung einfacher zugänglich gemacht. In diesem Workshop wollen wir uns überlegen, was man mit diesen Daten machen kann.

🕒 15:00 — 16:00 📍 fichte **F** Workshop
Die ganz großen Fragen

IT-Unterstützte Kampagnenarbeit

Sven Anders, Jens Deye

In diesem Workshop wollen wir uns gerne zu „IT-Unterstützte Kampagnenarbeit am Beispiel von Tempo 30 in Hamburg“ austauschen. Gibt es noch andere Organisation die sowas machen, was habt ihr für Erfahrungen? Können wir evtl. eine gemeinsame Software entwickeln/nutzen etc.

🕒 15:00 — 15:45 📍 gingko **F** Workshop
Die ganz großen Fragen

Ein Blick hinters Smartphone

Maximilian Voigt

Das Smartphone ist ein ständiger Begleiter und beeinflusst unser Handeln. Doch für die meisten sind es intransparente Blackboxes. Wie können wir sie uns gemeinschaftlich aneignen? Wir schauen hinter die Fassade der Geräte und diskutieren ihre Komponenten und systemischen Effekte.

16:00 PAUSE

🕒 16:15 — 17:45 📍 ADA **F** Podium
Die ganz großen Fragen

Abschlussgespräch

Nicolas Guenot, Elisa Lindinger, Carla Noever, Erik Albers, Hendrik Zimmermann, Andrea Vetter

Zwei Tage voll von Workshops, Talks, Hackathons, Podien, Fishbowl-Diskussionen, Kaffeepausen, Party und Vernetzung: Was haben wir gelernt? Welche Fragen sind offen geblieben - oder gar neu dazugekommen? Wo können die Communities bewegungsübergreifend zusammenarbeiten? Und vor allem auch: Was für Schlussfolgerungen lassen sich aus der Konferenz und dem Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit ziehen, und welche Gestaltungsvorschläge und Forderungen erwachsen daraus für Politik, Zivilgesellschaft, Unternehmen, Nutzer*innen und Öffentlichkeit?

Bits & Bäume

Kontakt:

info@bits-und-bäume.org

Kernteam:

Anja Höfner
Constanze Kurz
Hendrik Zimmermann
Juliane Krüger
Leon Kaiser
Maria Bossmann
Nicolas Guenot
Saadya Windauer
Sven Hilbig
Teresa Hoffmann
Tilman Santarius
Rainer Rehak
Rolf Buschmann
Vivian Frick

Büro:

Ekaterina Sergienko
Eva Laderick
Katja George

Impressum

Redaktion:

Bits & Bäume

Layout:

Nicolas Guenot

Druck:

Hinkelsteindruck – sozialistische GmbH
100% Recyclingpapier

Auflage:

800

Trägerkreis

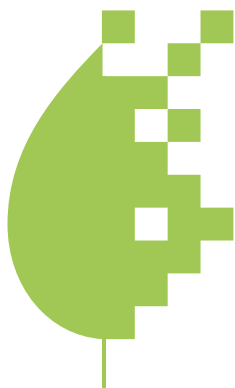
Brot für die Welt
BUND — Friends of the Earth Germany
Chaos Computer Club
Deutscher Naturschutzring
Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung
Germanwatch e.V.
Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung
Konzeptwerk Neue Ökonomie
Open Knowledge Foundation Deutschland
Technische Universität Berlin

Medienpartner

Netzpolitik.org

Förderer

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Bundesministerium für Bildung und Forschung



BITTE TEILEN PLEASE SHARE